BACKNANG BK
Die Murr-Metropole

Haushaltsanträge der Gemeinderatsfraktionen für das Jahr 2022

Stellungnahme der Verwaltung

zu unmittelbar haushaltsrelevanten

Anträgen der Fraktionen

CDU - Fraktion

BACKNANG BK
Die Murr-Metropole

Nr. 18

Wir beantragen die im Haushaltsentwurf angesetzten globalen Minderausgaben um 500.000 Euro zu erhöhen, auch im Hinblick auf die neuerlichen Verbesserungen durch die November-Steuerschätzung.

Stellungnahme der Verwaltung:

Globaler Minderaufwand ist bei den Personalkosten bereits mit 1 Mio. im HH-Plan eingeplant. Rechtlich ist ein maximaler Minderaufwand in Höhe von 1,1 Mio. möglich. Eine Erhöhung um 500.000 € ist daher nicht zulässig. Von einer weiteren Erhöhung wird abgeraten, da der Planansatz sonst nicht auskömmlich wäre.

Bündnis 90/Grünen - Fraktion

BACKNANG BK
Die Murr-Metropole

Nr. 4

Um die Sicherheit und den Fahrkomfort der Fahrradfahrer*innen in Backnang stetig zu verbessern bittet die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen um Aufstockung der Haushaltsmittel um 50000 Euro.

Parkplätze, die den Verkehrsfluss und die Sicherheit der Fahrradfahrer stark einschränken, müssen aufgehoben werden, z.B. in der Sulzbacher Straße (Ludwigstraße bis Staige).

Bündnis 90/Grünen - Fraktion

BACKNANG BK
Die Murr-Metropole

Stellungnahme der Verwaltung:

Sollten die eingestellten Finanzmittel nicht ausreichend sein, kann aus der Deckungsreserve die Finanzierung sichergestellt werden. Im Rahmen des Radinfrastrukturkonzeptes sind Einzelmaßnahmen zu diskutieren.

Stellungnahme der Verwaltung

zu

Anträgen der Fraktionen

CDU - Fraktion

Nr. 1

Die Stadtwerke sollen sich im Bereich der Nahwärmeversorgung verstärkt engagieren.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Stadtwerke Backnang sind seit 2011 in der Nahwärmeversorgung aktiv und liefern bereits in folgenden Arealen die Wärme:

CDU - Fraktion

- Wonnemar (Hallen- und Freibad
- Plaisirschule/Katharinenplaisirhalle/ Familienzentrum
- Schiller- und Pestalozzischule/Bürgerhaus
- Dorfhalle Steinbach
- Sorg Schillerplatz (ehemalige Möbelfabrik)
- Max-Born-Gymnasium
- Krankenhausareal und nähere Umgebung
- Mühlstraße

CDU - Fraktion

BACKNANG BK
Die Murr-Metropole

Ausblick:

- Neubaugebiet Obere Walke ggf. umliegende Bestandsgebäude
- Planung die Sparte Wärmeversorgung bei den Stadtwerken weiter auszubauen.
- Die Stadtwerke sind bei der Erstellung des kommunalen Wärmeplans beteiligt.
- Ein weiteres großes Quartier stellt das IBA `27-Areal dar, bei dem die Stadtwerke sehr an der Nahwärmeversorgung interessiert sind.

CDU - Fraktion

Nr. 2

Die Städtische Wohnbau soll sich zukünftig auch als Bauträger engagieren, um mehr sozialen Wohnungsbau in städtischer Hand zu ermöglichen.

SPD - Fraktion

Nr. 4

Wir beantragen die Stärkung der Städt. Wohnbau durch eine weitere Verbesserung ihrer finanziellen Ausstattung und personellen Erweiterung, um den wachsenden Herausforderungen gerecht werden zu können.

Stellungnahme der Verwaltung:

BACKNANG BK
Die Murr-Metropole

Die Städtische Wohnbau hat in den letzten Jahren den Bestand an preisgebundenem Wohnraum kontinuierlich erhöht.

- Areal „Mühlstraße“ und „Krankenhausareal“ 60 öffentlich geförderte Wohnungen entstanden.
- Im Jahr 2022/23 weitere 18 Wohnungen in der Mühlstraße geplant.
- Hierfür ist 2022 eine Kapitaleinlage von 300.000 € und eine Sacheinlage von 200.000 € eingestellt.
- „Lindenplatz“ in Steinbach sind 6 Wohnungen geplant.
- Aurelis-Areal - Kapitaleinlage von 1,2 Mio. € für Sozialwohnungen eingestellt.
- Das klassische Bauträgergeschäft mit dem Bau und Verkauf von Wohnungseigentum ist nicht vorgesehen.

CDU - Fraktion

BACKNANG BK
Die Murr-Metropole

Nr. 3

Wir beantragen einem vielfachen Wunsch der Bevölkerung entsprechend einen neuen Steg über die Murr zu planen. Dieser könnte in der gleichen Stahlausführung wie der Steg von der Annonay Anlage zum Aufgang Stiftshof erfolgen. In einem weiteren Schritt, soll eine Machbarkeitsstudie Lösungen für den Aufgang zur Marktstraße erarbeiten.

CDU - Fraktion

<u>Stellungnahme der Verwaltung:</u>

Im Haushalt 2022 sind **50.000 €** für die Erstellung einer **Machbarkeitsstudie** eingestellt.

Nach aktueller Planung sollen die Ergebnisse noch im Jahr 2022 im GR vorgestellt werden, so dass entschieden werden kann, ob und wenn ja welche Brückenvariante realisiert werden soll.

CDU - Fraktion

Nr. 4

Wir beantragen zu untersuchen, ob ebenerdige Parkplätzen (zum Beispiel Obere Bahnhofsstraße, Bürgerhaus) mit Dächern mit PV Anlagen ausgestattet werden können. Bei positiver Effizienz soll dies auch als Empfehlung für künftige größere Parkierungsanlagen dienen, wie sie beispielsweise bei Einkaufsmärkten etc. zu finden sind.

CDU - Fraktion

Nr. 5

Die Dächer der städtischen Liegenschaften sollen untersucht werden, ob weitere PV-Anlagen installiert werden können.

CDU - Fraktion

BACKNANG BK
Die Murr-Metropole

Stellungnahme der Verwaltung:

- Aufgrund gesetzlicher Vorgaben sind künftig bei bestimmten Neubauvorhaben verpflichtend Photovoltaik-Anlagen zu errichten.
- Dies gilt auch für Stellplätze ab einer bestimmten Größe.
- Die Verpflichtung trifft sowohl öffentliche wie auch private Bauherren.
- Unabhängig davon wird die Verwaltung prüfen, ob Flächen im Bestand sinnvoll mit Photovoltaik-Anlagen ausgestattet werden können.
- Hierbei ist insbesondere das Verhältnis zwischen CO_2-Einsparung und den Lebenszykluskosten zu betrachten.
- Alle aus bisheriger Sicht wirtschaftlich zu betreibenden PV-Anlagen auf öffentlichen Gebäuden sind an die Bürgerenergiegenossenschaft verpachtet.
- Das bestehende ZOB-Parkhaus soll im Rahmen der anstehenden Dachsanierung mit einer PV-Anlage ausgestattet werden.
- Das geplante, sog. „Parkhaus-Ost“ am Bahnhof könnte ebenfalls eine PV-Anlage erhalten.
- Bei offenen Stellplatzanlagen sind neben technischen und wirtschaftlichen Aspekten auch städtebauliche Gesichtspunkte zu prüfen.

CDU - Fraktion

Nr. 6

Wir bitten um Untersuchung, ob in der Innenstadt ein überdachter Fahrradstellplatz möglich ist.

SPD - Fraktion

Nr. 3

Wir beantragen die Aufstellung abschließbarer Boxen in der Innenstadt und für Gäste des Bürgerhauses, damit eine sichere Verwahrung der oft sehr wertvollen Fahrräder möglich wird.

Stellungnahme der Verwaltung:

Ein überdachter Stellplatz ist im Bereich des Bahnhofs vorhanden. Weitere Möglichkeiten in der Innenstadt werden geprüft.

Radabstellanlagen in der Innenstadt

Terrasse oberhalb Brunnen

Verbindung zum Stiftshof

Querung an der Chelmsford-Brücke

Bereich Adenauerplatz/Burgplatz

- 6 Abstellbügel an 3 Standorten realisiert

Radabstellanlagen in der Innenstadt

Engel-Kreuzung

Stiftshof

Petrus-Jacobi-Weg

Bereich Stiftshof/Engel-Kreuzung

- 13 Abstellbügel an 3 Standorten realisiert

Radabstellanlagen in der Innenstadt

Im Biegel

Schillerstraße/Volksbank

Bereich Grabenstraße

- 7 Abstellbügel an 2 Standorten realisiert

Radabstellanlagen in der Innenstadt

Gerberstraße

Untere Schillerstraße

Vital-Quartier

Eduard-Breuninger-Straße

Bereich Aspacher Brücke

- 17 Abstellbügel an 4 Standorten realisiert

Radabstellanlagen in der Innenstadt

Kreissparkasse

Kupferhaus/Brunnen

Bereich Obstmarkt/Chelmsfordplatz

- 5 Abstellbügel an 2 Standorten realisiert

Radabstellanlagen in der Innenstadt

Bereich Backnanger Bürgerhaus/Bildungshaus

- 11 Abstellbügel an 2 Standorten realisiert

Interimskonzept Fahrradstation am Bahnhof

BACKNANG BK
Die Murr-Metropole

- Doppelstockabstellanlage mit 30 Stellplätzen
- Lade- und Schließfachschrank (12 Fächer mit PIN-Code-Schloss)
- Fahrrad-Reparaturstation

Aktuell werden Standorte für eine ähnliche Anlage in der Innenstadt geprüft.

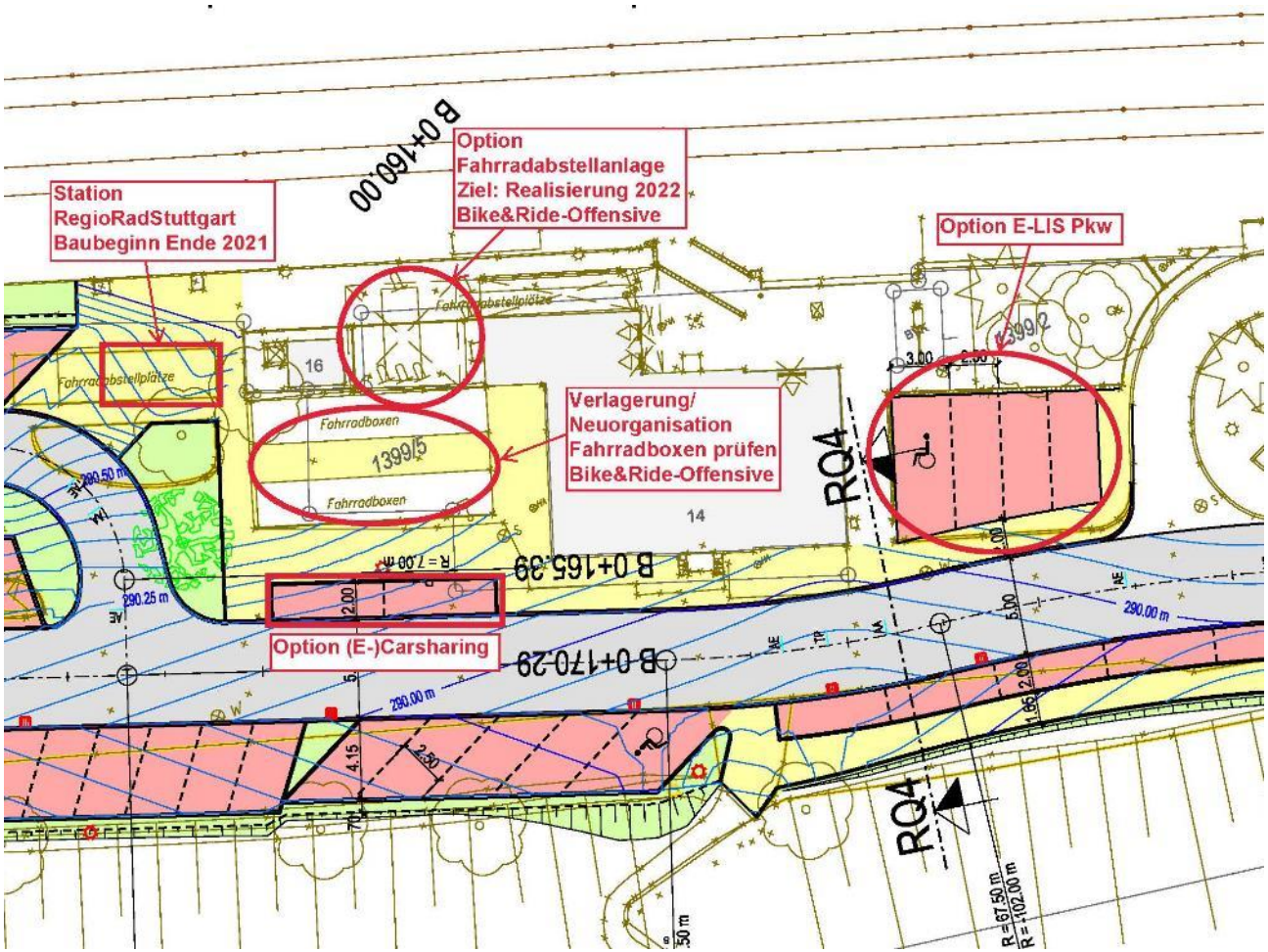
- Voraussetzung: Nähe zu Einkaufsmöglichkeiten, Dienstleistungsangeboten, Gastronomie.
- Überdachung nur bei Konzentration vieler Stellplätze sinnvoll: hoher Flächenbedarf!
- Vorschlag: Umwidmung von Pkw-Stellplätzen (z.B. Bleichwiese, Talstraße).

Gesamtkonzept Mobilitätsknoten S-Bahn-Haltepunkt Maubach

BACKNANG BK
Die Murr-Metropole

Abgestimmte Umsetzung mehrerer Maßnahmen:

- Verleihstation RegioRadStuttgart
- Zeitgemäße Fahrrad-Abstellanlage (Bike&Ride-Offensive)
- (E-)Carsharing-Station
- E-Ladeinfrastruktur für Pkw und Pedelecs
- barrierefreier Ausbau der DB- Verkehrsstation
- Ausbau P&R-Anlage



CDU - Fraktion

Nr. 7

Wir beantragen, die Radwege von den Südlichen Stadteilen zur Kernstadt auszubauen und sicherer zu machen.

BfB-FDP/BIG

Nr. 14

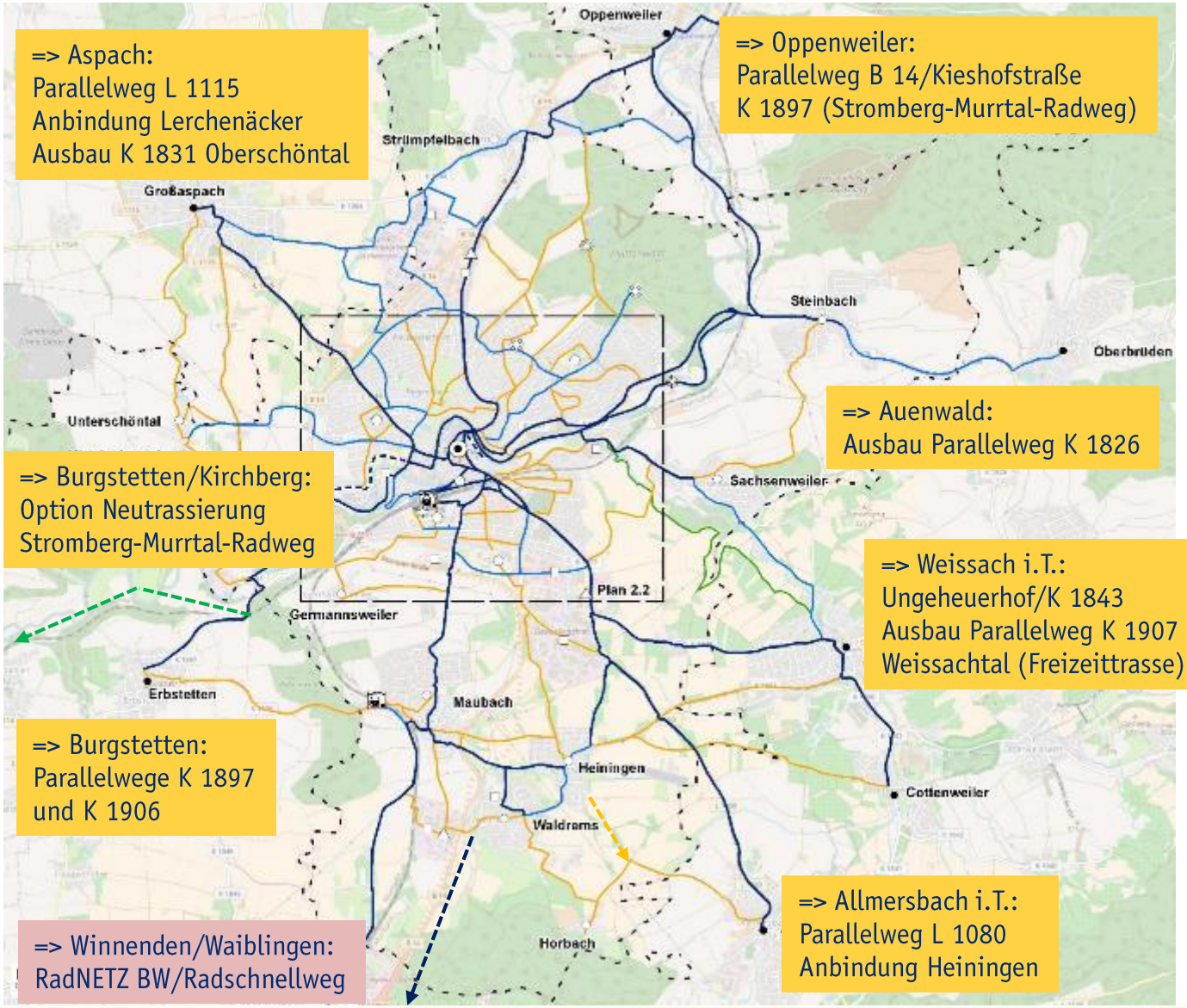
Der neue Mobilitätsbeauftragte erarbeitet ein Konzept „Sichere Radwege in die Nachbargemeinden“ und stimmt sich in der Verwaltungsgemeinschaft ab.

Stellungnahme der Verwaltung:

Wird entsprechend dem Radwegekonzept umgesetzt.

Radweganbindung vVG-Gemeinden: Netzkonzeption RIK

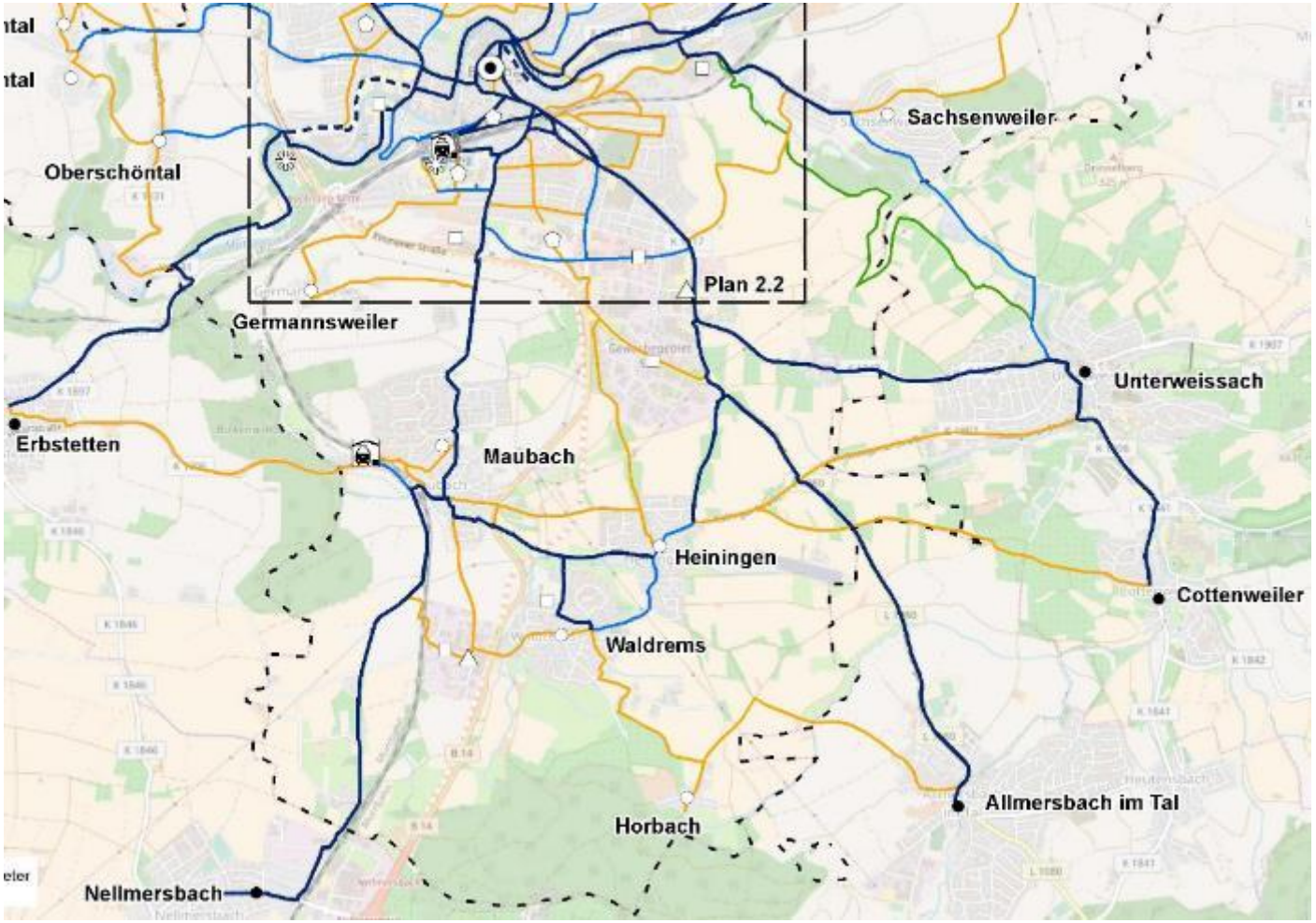
BACKNANG BK
Die Murr-Metropole



- Hauptnetz 1. Ordnung
- Evtl. Verlegung des Stromberg-Murrtal-Weges
- Hauptnetz 2. Ordnung
- Ergänzungsnetz
- Freizeitnetz
- Stadtgrenze

Quelle: brenner BERNARD

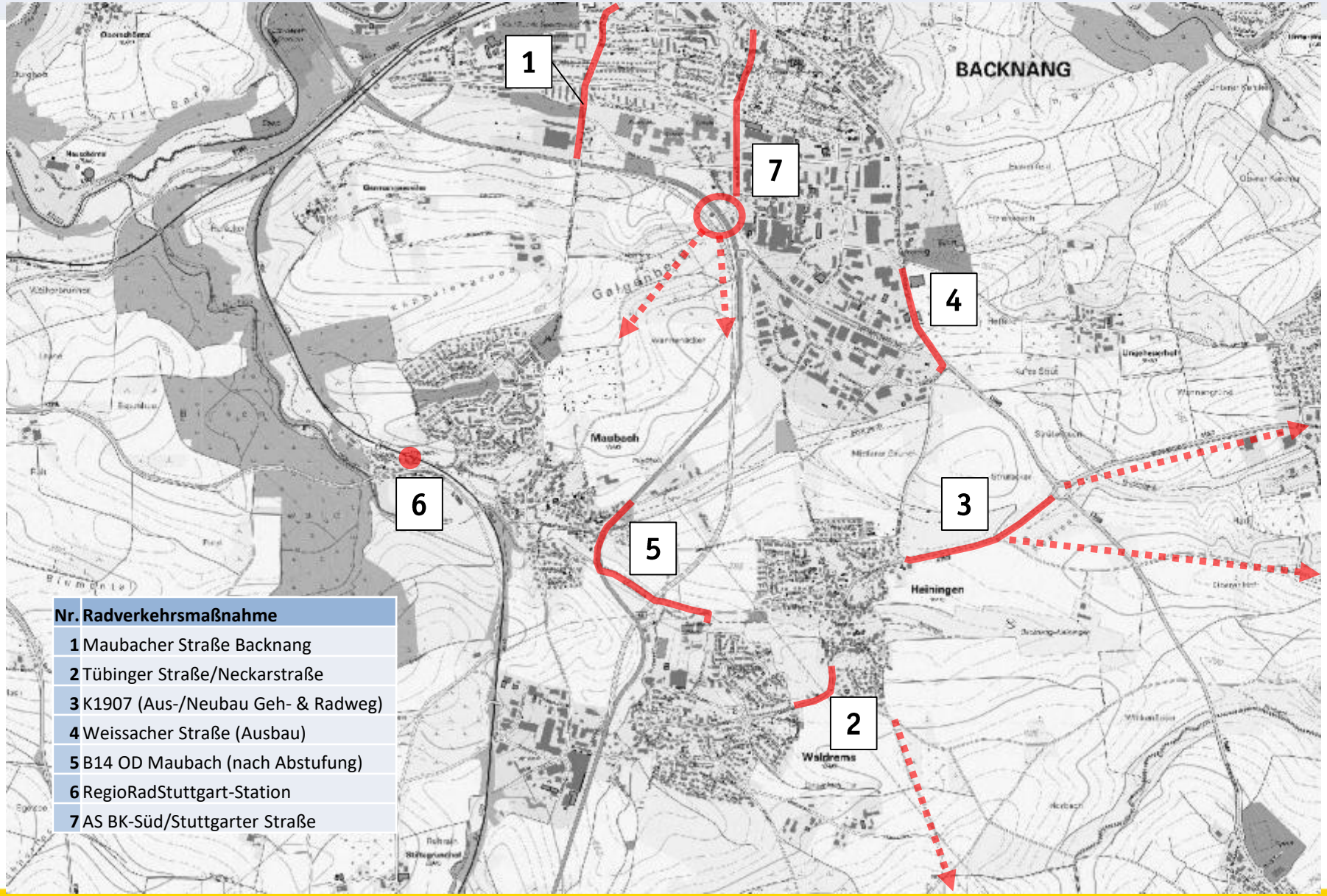
Radweganbindung südliche Stadtteile: Netzkonzeption RIK



- Hauptnetz 1. Ordnung
- Evtl. Verlegung des Stromberg-Murrtal-Weges
- Hauptnetz 2. Ordnung
- Ergänzungsnetz
- Freizeitnetz
- Stadtgrenze

Quelle: brenner BERNARD

Übersichtskarte

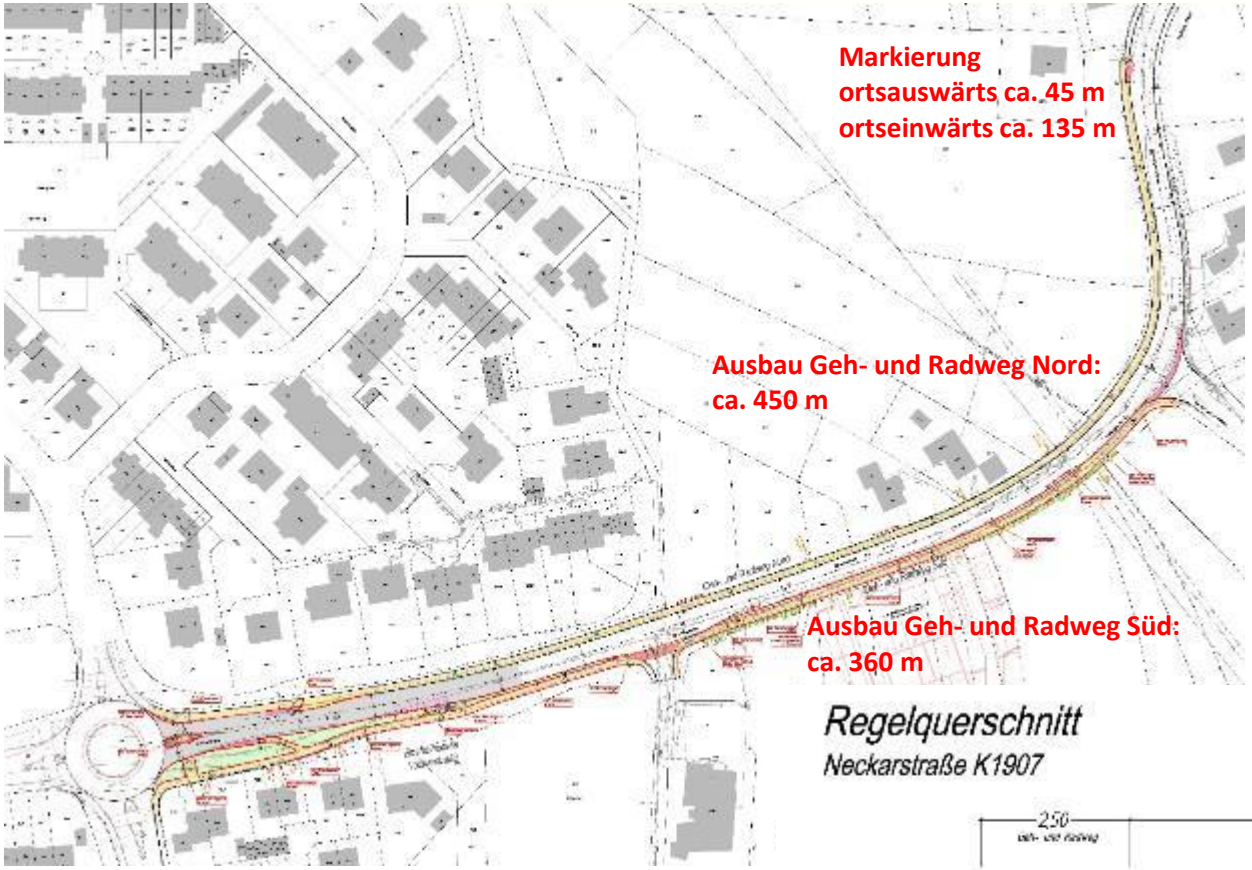


Nr.	Radverkehrsmaßnahme
1	Maubacher Straße Backnang
2	Tübinger Straße/Neckarstraße
3	K1907 (Aus-/Neubau Geh- & Radweg)
4	Weissacher Straße (Ausbau)
5	B14 OD Maubach (nach Abstufung)
6	RegioRadStuttgart-Station
7	AS BK-Süd/Stuttgarter Straße

Grundlage: ALKIS © LGL Baden-Württemberg (www.lgl-bw.de)
Stand der Basisinformationen: 21.10.2021, Az.: 2851.9-1/20

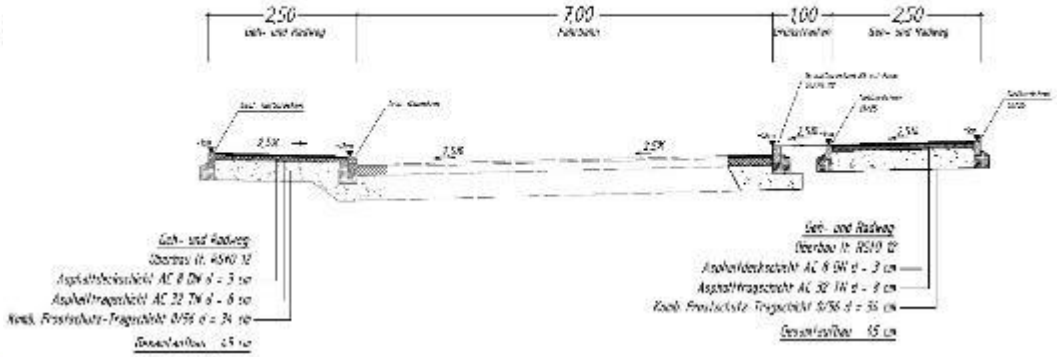
Ausbau Geh- und Radwege K 1907 Heiningen - Waldrems

BACKNANG BK
Die Murr-Metropole



Förderantrag Sonderprogramm Stadt und Land eingereicht

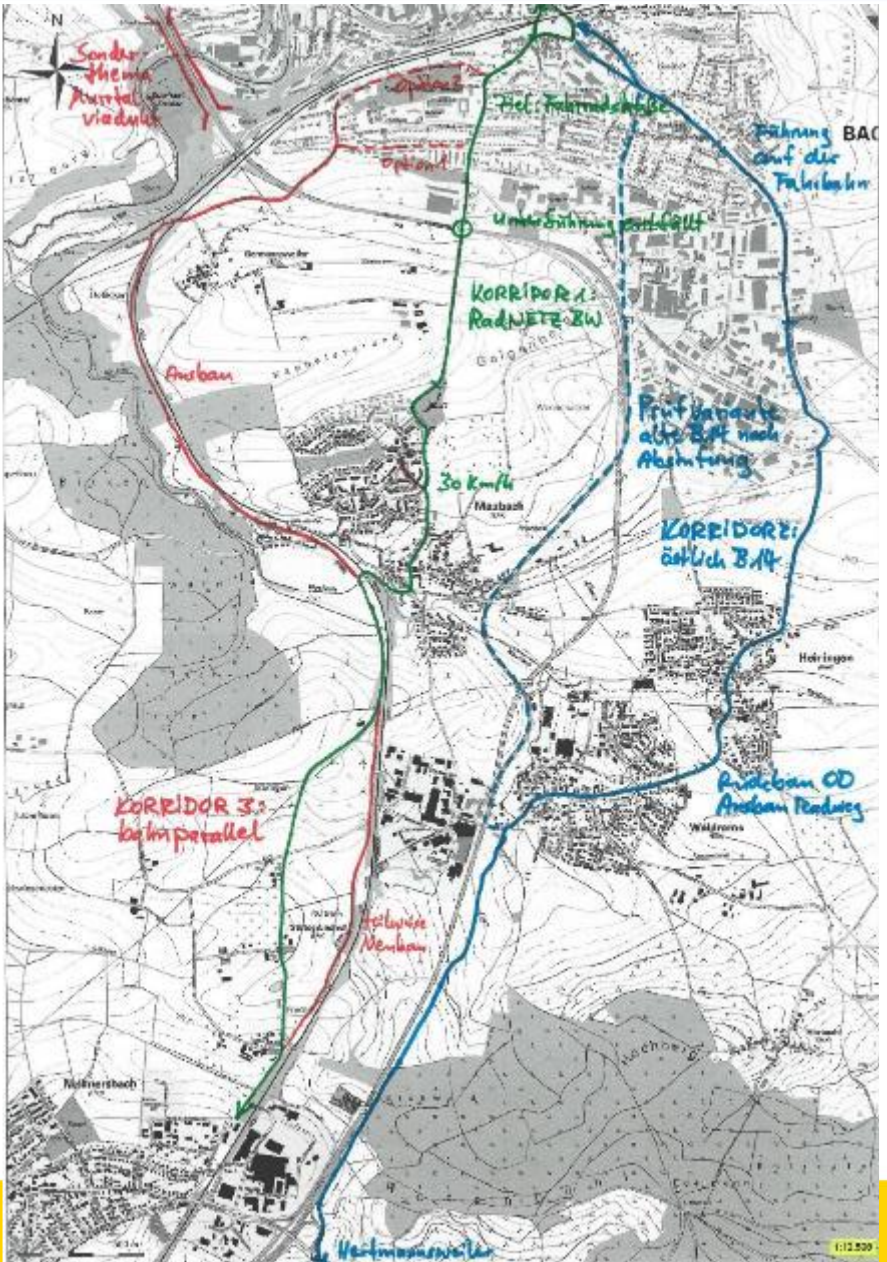
- Ausbau der beidseitigen Gehwege zu regelkonformen Geh- und Radwegen (Einrichtungsführung; Breite je 2,50 m)
- Überleitungen zwischen Fahrbahn und Seitenraum entsprechend den Musterlösungen des Landes



Kostenschätzung:

- Baukosten ca. 560.000 € (ca. 570 €/lfd. m)
- Planungskosten ca. 100.000 €

Radschnellweg BK – Winnenden – Waiblingen



Aktueller Sachstand:

Die Federführung für die Planung liegt beim Landkreis. In einem ersten Schritt wird es um die Festlegung von Trassenvarianten und die Prüfung ihrer Realisierbarkeit durch eine Machbarkeitsstudie gehen.

Hierfür liegt die Fördermittelzusage des Landes vor.

Die Auftragsvergabe für die Trassenkonzeption soll kurzfristig erfolgen.

Die Skizze zeigt die drei grundsätzlich vorstellbaren Trassenkorridore im Abschnitt Nellmersbach – BK Süd, die seitens der Stadt im Rahmen der Machbarkeitsstudie eingebracht werden.

Alle Optionen führen zu einer verbesserten Anbindung der südlichen Stadtteile an die Kernstadt.

Die Stadt Backnang empfiehlt die Einbeziehung der Prüfung einer Murrquerung parallel zur B 14.

Grundlage: ALKIS © LGL Baden-Württemberg (www.lgl-bw.de)
Stand der Basisinformationen: 21.10.2020, Az.: 2851.9-1/20

CDU - Fraktion

BACKNANG BK
Die Murr-Metropole

Nr. 8

Wir beantragen erneut, eine Neukonzeption für das Naherholungsgebiet Plattenwald mit Walderlebnispfad, Trimm Dich Pfad, und Wildgehege. Es sind Optionen für weitere Angebote zu prüfen. Gerade in der Pandemie suchen die Bürger Erholung und Abwechslung wohnortnah.

CDU - Fraktion

BACKNANG BK
Die Murr-Metropole

Stellungnahme der Verwaltung:

- Der Bestand wird sukzessive erneuert und aufgewertet
- Aktuell wurde ein Mountainbike-Trail umgesetzt.
- Ein weiterer Baustein könnte eine Holzkugelbahn sein, die als Gemeinschaftsprojekt zwischen der Forstverwaltung und Backnanger Schulen entstehen könnte.
- Im Bereich der bestehenden Parkplätze werden Info-Tafeln aufgestellt mit der Möglichkeit, eine interaktive Karte mit einem Smartphone abzurufen.

Nr. 9 CDU - Fraktion

Wir beantragen eine Überarbeitung des Sportentwicklungsplans und der Sportförderrichtlinien.

Nr. 10 SPD - Fraktion

Wir beantragen zu prüfen, inwieweit auf städt. Kinderspielplätzen auch Sport/Turngeräte für Erwachsene (bes. Senioren) installiert werden können, um auf einfache Weise Bewegungsanreize zu schaffen.

Stellungnahme der Verwaltung

BACKNANG BK
Die Murr-Metropole

<u>Stellungnahme der Verwaltung:</u>

Bestandteil des Sportentwicklungskonzeptes

- Der Sportentwicklungsplan wird derzeit von Amt 61 überarbeitet . Die Bekanntgabe des zeitlichen Ablaufs erfolgt im 1. Quartal 2022.
- Die Hallennutzungssatzung und die damit in Verbindung stehenden Hallengebührensatzung werden aufgrund der Umstellung nach § 2b Umsatzsteuergesetz im Jahr 2022 überarbeitet. Im Zuge dessen werden auch die Sportförderrichtlinien weiterentwickelt.

Ziele Sportentwicklungsplan

- Bestandsaufnahme
- Bedarfsermittlung Vereinsgebundener und informeller Sport- und Bewegungsbedarfs
- Entwicklungspotenzial „Trendsportarten“ wie z.B. Skaten, Pump Track, Mountainbiking, Calisthenics, etc.
- Ermittlung der Entwicklungspotentiale für bauliche und soziale Sportinfrastruktur
- Arbeitspapier zur Angebotseinholung
- Durchführung eines Beteiligungsprozesses unter Einbezug Gemeinderat, Akteure Sportlandschaft und Öffentlichkeit
- Erstellung Maßnahmenkatalog und Priorisierung

CDU - Fraktion

BACKNANG BK
Die Murr-Metropole

Nr. 10

Wir beantragen die Bearbeitung des Themas Starkregenereignisse und eine baldige Information und Beratung der Bürgerschaft zum Thema Starkregenmanagement.

Stellungnahme der Verwaltung:

In der GR-Sitzung am 03.02.2022 ist ein umfassender Bericht zu den Hochwasserschutzmaßnahmen sowohl des Wasserverbands Murrtal als auch der Stadt Backnang geplant. Zudem informiert die Stadtverwaltung über den aktuellen Stand der Planungen zum Starkregenrisikomanagement.

CDU - Fraktion

Nr. 11

Wir bitten die Stadtverwaltung, die Renovierung und Bebauung der Tiefgarage Karl-Krische-Straße engmaschig zu begleiten, damit die Zufahrt zum Gesundheitszentrum stets gewährleistet bleibt und dass alternative erreichbare Parkmöglichkeiten für Patienten und Beschäftigte geschaffen werden.

CDU - Fraktion

BACKNANG BK
Die Murr-Metropole

Stellungnahme der Verwaltung:

- Es werden von der Stadtverwaltung alternative Stellplätze für Besucher und Personal gefordert und der Bauzeitenplan sehr engmaschig begleitet.
- Die nächste Besprechungen hierfür findet am 16.12.2021 statt.
- Vorübergehend sind jedoch Erschwernisse unvermeidbar.
- Es wird dafür Sorge getragen, dass Krankentransporte Vorrang genießen und diese in jeder Bauphase ermöglicht werden.
- Der Bauherrschaft wird u.a. eine umfassende Pflicht zur jeweils rechtzeitigen Abstimmung mit der Stadtverwaltung und Information der betroffenen Anlieger und der Öffentlichkeit auferlegt.

CDU - Fraktion

Nr. 12

Wir beantragen geförderte Stellen zunächst entsprechend des Förderzeitraumes auszuschreiben. Eine Verlängerung kann jedoch in Aussicht gestellt werden.

CDU - Fraktion

BACKNANG BK
Die Murr-Metropole

Stellungnahme der Verwaltung:

- Auf Grund der angespannten Arbeitsmarktsituation ist von diesem Antrag dringend abzuraten. Gerade auf Grund attraktiver Förderungen stehen dem qualifizierten Fachpersonal mehrere Angebote kommunaler Arbeitgeber in unmittelbarer Umgebung zur Verfügung. Eine Befristung des Beschäftigungsverhältnisses wirkt sich erfahrungsgemäß negativ auf das Personalgewinnungsverfahren aus.
- Daher wird empfohlen im Rahmen der jährlichen Stellenplanberatungen die natürliche Personalfluktuation zu nutzen.

CDU - Fraktion

BACKNANG BK
Die Murr-Metropole

Nr. 13

Wir beantragen, eine aktuelle Übersicht über alle Förderprojekte der Stadt zu erstellen mit Kosten sowie Ablaufdatum.

Stellungnahme der Verwaltung:

Übersicht aller Förderprojekte der Stadt über 10.000 € wird in einer VFA-Sitzung nachgeliefert.

Nr. 14 CDU - Fraktion

Wir beantragen die versuchsweise Einführung einer Ringbuslinie, das heißt einen Bus, der die nördlichen und südlichen Stadtgebiete umsteigefrei verbindet. Dies könnte beispielhaft versuchsweise mit einem geförderten Elektrobus erfolgen.

Nr. 6 BfB-FDP/BIG

Die Verwaltung prüft die Einrichtung eines „Hop-on/Hop-off“- Personenbeförderungsfahrzeugs, das kostenlos und in hoher Frequenz durch die Innenstadt zirkuliert.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Einführung einer Ringbuslinie wird zum jetzigen Zeitpunkt vom VVS nicht befürwortet. Der planerische Ansatz, der in den Jahren 2013/ 2014 verfolgt wurde und Eingang in den im April 2015 verabschiedeten Nahverkehrsplan fand, ist zwischenzeitlich durch das bestehende seit 1.Januar 2019 gefahrene Verkehrskonzept überholt. Zur EU -weiten Vorabbekanntmachung der Ausschreibung war das Konzept angepasst und dem Gemeinderat in der Sitzung am 15.12.2016 vorgestellt worden (s. hierzu auch Antwort zu Antrag Ziff.2 der Grünen- Fraktion).

Mit dem Ausbau des IBA Geländes und der Oberen Walke wird eine neue Situation entstehen, wie dies in der Stellungnahme zum Nahverkehrsplan gegenüber der Landkreisverwaltung gefordert wurde.

Derzeit besteht die Bindung an die Ausschreibung, jegliche Zusatzbestellung, die vom Vorhabenträger (Landkreis) und dem VVS als nicht sinnhaft eingestuft wird, müsste von der Stadt alleine getragen werden. Das Verkehrsunternehmen ist infolge der Bindungswirkung des Zuschlags bis zum 31.12.2024 nicht zu einer Einführung verpflichtet. Es wird daher angeregt, das Thema auf die Agenda der nächsten Ausschreibung zu setzen (s. Stellungnahme zum Nahverkehrsplan- Sitzungsvorlage 9/21/GR).

Überdies ist zu berücksichtigen, dass künftig bei der Ausschreibung nicht mit einem eigenwirtschaftlichen Antrag der Unternehmen zu rechnen ist, es wird daher von einer deutlich höheren Kostentragung der Stadt bei der nächsten Ausschreibung zu rechnen sein.

CDU - Fraktion

Nr. 15

Wir beantragen, bald die Ergebnisse der Neukonzeption zur Weiterentwicklung der Schulsozialarbeit vorzulegen, damit der Bedarf, der durch die Pandemie noch gestiegen ist, besser gedeckt werden kann.

CDU - Fraktion

BACKNANG BK
Die Murr-Metropole

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Arbeitsgruppe Neukonzipierung Schulsozialarbeit hat bereits Ihre Arbeit aufgenommen und wird im Laufe des ersten Halbjahrs dem Gremium vorgestellt. Vorsorglich wurden bereits 2 Stellen im Stellenplan 22 aufgenommen und beim KVJS bezüglich Bezuschussung beantragt. An der AG sind Vertreter der Schulleitungen, Schulsozialarbeiter, geschäftsführende Schulleitung und das Fachamt beteiligt.

CDU - Fraktion

Nr. 16

Wir beantragen mehr Einsatz für die Belebung der Innenstadt wie die schnelle Umsetzung der „Offensive Innenstadt“.

CDU - Fraktion

BACKNANG BK
Die Murr-Metropole

Stellungnahme der Verwaltung:

Es wird im Rahmen einer Gemeinderatssitzung einen Zwischenbericht zum Stand der Umsetzung „offensive Innenstadt“ im 1. Quartal 2022 gegeben. Des Weiteren nimmt die Lenkungsgruppe „Einzelhandelskonzept“ am 24.01.2022 Ihre Tätigkeit auf.

Die Neustrukturierung der Stabsstelle Wirtschaftsförderung/Stadtmarketing, in direkter Zuordnung zu Oberbürgermeister Maximilian Friedrich, wird darüber hinaus die Innenstadtbelebung zur Aufgabe haben.

CDU - Fraktion

Nr. 17

Wir beantragen, dass ab 2022 für das Wonnemar wieder eine Freibadsaisonkarte angeboten wird und die Eintrittspreise familienfreundlicher werden.

CDU - Fraktion

BACKNANG BK
Die Murr-Metropole

Stellungnahme der Verwaltung:

Der offizielle Verkaufsstart für eine Freibadsaisonkarte für 2022 wird am 21.12.2021 in den Murrbäder Backnang Wonnemar beginnen.

Die Preisgestaltung wurde vom Aufsichtsrat festgelegt. Die reguläre Jahreskarte kostet lt. Beschluss des Aufsichtsrats vom 21.07.2020 für Erwachsene 100 €, für Ermäßigte (Jugendliche, Schüler, Arbeitslose etc.) 75 € und für Kinder 60 € pro Jahr.

CDU - Fraktion

BACKNANG BK
Die Murr-Metropole

Nr. 18

Wir beantragen die im Haushaltsentwurf angesetzten globalen Minderausgaben um 500.000 Euro zu erhöhen, auch im Hinblick auf die neuerlichen Verbesserungen durch die November-Steuerschätzung.

Stellungnahme der Verwaltung:

Globaler Minderaufwand ist bei den Personalkosten bereits mit 1 Mio. im HH-Plan eingeplant. Rechtlich ist ein maximaler Minderaufwand in Höhe von 1,1 Mio. möglich. Eine Erhöhung um 500.000 € ist daher nicht zulässig. Von einer weiteren Erhöhung wird abgeraten, da der Planansatz sonst nicht auskömmlich wäre.

CDU - Fraktion

BACKNANG BK
Die Murr-Metropole

Nr. 19

Wir beantragen eine Anpassung der Gebühren für Anwohnerparkausweise.

Stellungnahme der Verwaltung:

- Nach der Delegationsverordnung der Landesregierung die am 4. Juli 2021 in Kraft trat, ist eine kostendeckende, flexible Bepreisung des Bewohnerparkens nun zulässig.
- Die Delegationsverordnung überträgt die Ermächtigung zum Erlass von Bewohnerparkausweisen auf die örtlichen und unteren Straßenverkehrsbehörden.

CDU - Fraktion

- Es ist vorgesehen, dem Gemeinderat ein neues Konzept vorzulegen.
- Insbesondere wird die Neuordnung unter Berücksichtigung bestehender Kapazitäten in öffentlich zugänglichen Parkhäusern und der Nutzungsmöglichkeit privat, verfügbarer Stellplätze erfolgen.
- Die Eigenverantwortlichkeit der Fahrzeughalter wird deutlich stärker in den Vordergrund gerückt.
- Ziel der Stadtverwaltung ist im ersten Schritt die interessengerechte Aufteilung der Stellplatzkapazitäten für Bewohner, Besucher und Kunden.

CDU - Fraktion

Nr. 20

Wir sind froh über die Entwicklung in den Lerchenäckern sowie den Mühläckern. Wünschenswert sind jedoch noch weitere Flächen für Handwerkerhöfe, wir bitten um Vorschläge der Verwaltung.

CDU - Fraktion

BACKNANG BK
Die Murr-Metropole

Stellungnahme der Verwaltung:

Im Rahmen der anstehenden Neuaufstellung des Flächennutzungsplans sollen auch Flächen für Handwerkerhöfe neu ausgewiesen werden. Handwerkerhöfe nach dem Verständnis der Stadtverwaltung zeichnen sich insbesondere dadurch aus, dass Wohnen und Arbeiten in direkter Nachbarschaft möglich ist. Dies stellt besondere Anforderungen an die immissionsschutzrechtliche Planung solcher Flächen.

Im Rahmen der städtebaulichen Konzeption für die Lerchenäcker ist beabsichtigt, auch kleinteilige Gewerbeflächen auszuweisen. Hier wird aber nicht gewohnt werden können.

Bündnis 90/Grünen - Fraktion

BACKNANG BK
Die Murr-Metropole

Nr. 1

Die Backnanger Bürger*innen sind der Schlüssel zur Demokratie und sollten möglichst transparent in Entscheidungsprozesse auch außerhalb der Wahlen miteinbezogen werden. Daher fordert die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen die Stadtverwaltung dazu auf, Bürger*innen Befragungen durchzuführen, sofern Haushaltsrelevante Entscheidungen getroffen werden müssen, die Haushaltsmittel von über 3 Millionen Euro beanspruchen und von grundsätzlicher Bedeutung für die Stadt sind. Die Stadtwerke sollen sich im Bereich der Nahwärmeversorgung verstärkt engagieren

Bündnis 90/Grünen - Fraktion

Stellungnahme der Verwaltung:

Der Gemeinderat hat zu jeder Zeit die Möglichkeit bei kommunalen Aufgaben Beteiligungsformen durchzuführen, jedoch ist eine generelle Beteiligung für staatliche Aufgaben nicht zulässig. Über die angemessene Form der Beteiligung entschiedet der Gemeinderat im Einzelfall.

Bündnis 90/Grünen - Fraktion

BACKNANG BK
Die Murr-Metropole

Nr. 2

Der zunehmende motorisierte Individualverkehr sorgt in Backnang, in den Stoßzeiten, regelmäßig für ein Verkehrschaos. Die Stadtentwicklung und kommende Wohngebiete werden diese Situation weiter fördern. Da viele Bürger*innen zwischen dem Bahnhof und ihrem Zuhause pendeln, ist es sinnvoll den Busverkehr in die Stadtteile und Teilorte Backnangs konsequent an die 15-Minuten Taktung anzupassen und auszuweiten. Die bestehenden Zeiten des Nahverkehrsplans erachtet die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen als unzureichend und bittet die Stadtverwaltung um Erstellung des Konzepts und Ausweitung der Taktungen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Firma Friedrich Müller Omnibusverkehr GmbH hat nach vorangegangener Ausschreibung der Landkreisverwaltung den Zuschlag zu ihrem eigenwirtschaftlichen Antrag vom Regierungspräsidium Stuttgart erhalten. Die Laufzeit begann am 1.1.2019 und endet am 31.12.2024. Aufgrund der Eigenwirtschaftlichkeit hat die Stadt Backnang keine Kosten am Stadtverkehr zu tragen.

Die detaillierte Betrachtung des Busverkehrs in der Stadt Backnang einschließlich Stadteilen (Linienbündel 9) ergibt nachfolgend dargestellte Situation, die eine gute bis sehr gute Anbindung bietet:

Bündnis 90/Grünen - Fraktion

BACKNANG BK
Die Murr-Metropole

Sulzbacher Straße – Backnang ZOB

- Linie 361 halbstündlich abgestimmt auf den S 3-Haupttakt
- Linie 390 halbstündlich abgestimmt auf den S 3-Zwischentakt
- Linie 360 stündlich abgestimmt auf die S 4/R 3
- Linie 368 stündlich abgestimmt auf die S 4/R 3

Somit bestehen auf diesem Streckenabschnitt montags bis freitags tagsüber sechs Fahrtmöglichkeiten pro Stunde, welche alle Zugabfahrten ab Backnang Richtung Stuttgart andienen

Bündnis 90/Grünen - Fraktion

BACKNANG BK
Die Murr-Metropole

Aspacher Straße – Backnang ZOB

- Linie 367 halbstündlich abgestimmt auf den S 3-Haupttakt
- Linie 367 in der HVZ zusätzlich halbstündlich abgestimmt auf den S 3-Zwischentakt
- Linie 457 in der HVZ stündlich abgestimmt auf die S 4/R 3
- Linie 363 stündlich abgestimmt auf die S 4/R 3 (ab Haltestelle Rötlensweg)

Somit bestehen auf diesem Streckenabschnitt montags bis freitags in der HVZ sechs, in der NVZ fünf Fahrtmöglichkeiten pro Stunde, welche nahezu alle Zugabfahrten ab Backnang Richtung Stuttgart andienen.

Weissacher Straße – Backnang ZOB

- Linie 383 halbstündlich abgestimmt auf den S 3-Haupttakt
- Linie 365 stündlich abgestimmt auf den S 3-Haupttakt
- Linie 382 stündlich abgestimmt auf den S 3-Haupttakt
- Linie 384 stündlich abgestimmt auf den S 3-Haupttakt
- Linie 381 in der HVZ zusätzlich halbstündlich abgestimmt auf den S 3-Zwischentakt
- Linie 393 stündlich abgestimmt auf den S 3-Zwischentakt
- Linie 369 stündlich (in der HVZ halbstündlich) abgestimmt auf die S 4/R 3 (ab Haltestelle Im Kusterfeld)

Somit bestehen auf diesem Streckenabschnitt montags bis freitags in der HVZ zehn, in der NVZ sieben Fahrtmöglichkeiten pro Stunde, welche nahezu alle Zugabfahrten ab Backnang Richtung Stuttgart andienen.

Gartenstraße – Backnang ZOB

- Linie 362 stündlich abgestimmt auf die S 4/R 3
- Linie 366 stündlich abgestimmt auf die S 4/R 3
- Linie 370 stündlich abgestimmt auf die S 4/R 3

Somit bestehen auf diesem Streckenabschnitt montags bis freitags tagsüber drei Fahrtmöglichkeiten pro Stunde, welche die Zugabfahrten der S 4 und R 3 ab Backnang Richtung Stuttgart andienen.

Bündnis 90/Grünen - Fraktion

Aus dieser Aufstellung wird deutlich, dass das aktuelle Handlungsfeld im Backnanger Stadtverkehr vorrangig nicht in der Taktverdichtung liegt. Vielmehr geht es in der Stad Backnang um die Stabilisierung der Verkehrsverhältnisse insgesamt. An Fahrplanverbesserungen wurde seit Beendigung des BK – Busses mit der Landkreisverwaltung und dem Tarifverbund Stuttgart GmbH wiederkehrend vertieft gearbeitet und soweit möglich Fortschreibungen umgesetzt. Diese sind außer marginalen Anpassungen ausgeschöpft.

Die von der Stadtverwaltung identifizierten Handlungsfelder wurden in der Stellungnahme zum Nahverkehrsplan als Forderung gestellt.

Bündnis 90/Grünen - Fraktion

BACKNANG BK
Die Murr-Metropole

Nr. 3

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bittet die Stadtverwaltung die 40er Zone auf dem Innenstadtring zu Gunsten des Verkehrsflusses und des Umweltschutzes zu erweitern.

Beispiele für Erweiterung wären: Aspacher Straße, Stuttgarter Straße, Weissacher Straße und Gartenstraße

Bündnis 90/Grünen - Fraktion

BACKNANG BK
Die Murr-Metropole

Stellungnahme der Verwaltung:

- Es gelten die bundesgesetzlichen Bestimmungen ,das Land hat keine Möglichkeit auszuscheren.
- Ausschließlich Gründe der Verkehrssicherheit, Lärmminderung oder der Luftreinhaltung mit denen eine Geschwindigkeitsreduzierung zu begründen sind.

An der Einmündung Eichendorff Straße in die Weissacher Straße ist eine Unfallhäufungsstelle festzustellen. Nach Auswertung des Unfallgeschehens bestand jedoch keine Kausalität mit der auf der Weissacher Straße gefahrenen Geschwindigkeit.

Bündnis 90/Grünen - Fraktion

Vielmehr entstanden von vier Unfällen drei bei stockendendem Verkehr und alle infolge von Unachtsamkeit. Eine Geschwindigkeitsreduzierung lässt sich damit nach bundesgesetzlich gültiger Rechtslage nicht auf 40 km/h begründen. Nach aktueller Abstimmung müssen sich Verkehrsversuche an dieser Rechtslage orientieren, andernfalls sind sie nicht zulässig.

In den anderen, angeführten Streckenabschnitten liegen keine Unfallhäufungsstellen vor, somit bleibt es bis auf Weiteres bei der Prüfung der Lärmwerte als eine potentielle Möglichkeit für eine Geschwindigkeitsreduzierung, sofern nachgewiesenermaßen mit der Geschwindigkeitsreduktion auf 40 Km/h eine Lärmminderung von 3 db (A) einherginge. Diese Voraussetzung ist bislang nicht erwiesen. Die Untersuchung des Baudezernates gilt es abzuwarten.

Bündnis 90/Grünen - Fraktion

BACKNANG BK
Die Murr-Metropole

Nr. 5

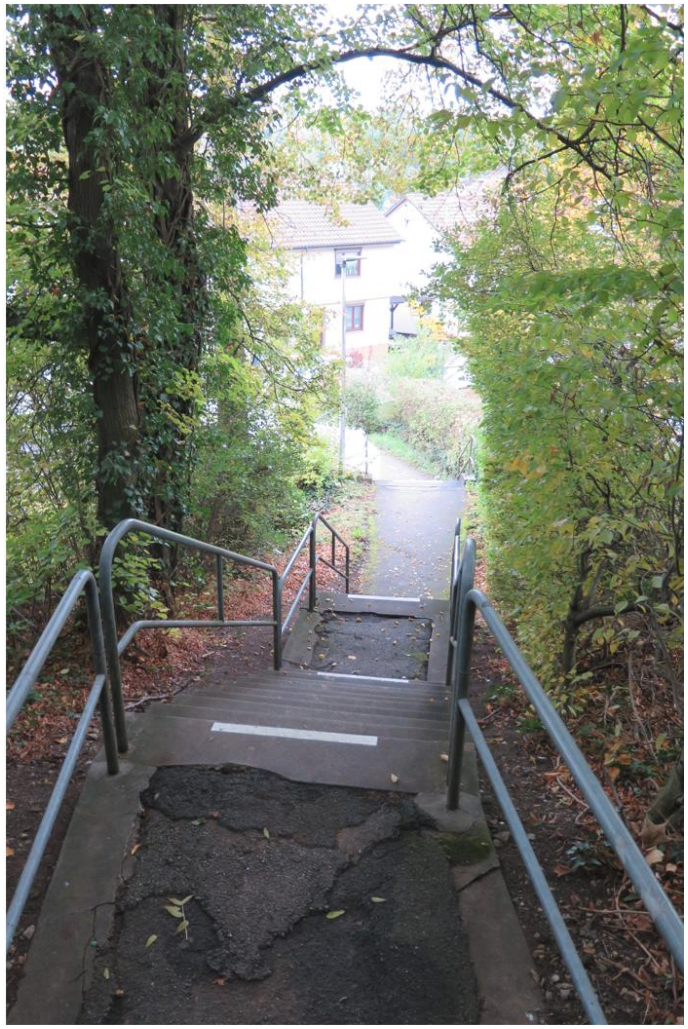
Um eine sichere Benutzung der Treppen in Backnang zu gewährleisten, bittet die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen die Stadtverwaltung um Anbringung von durchgehenden Handläufen zum Abstützen, bei allen Treppen in Backnang. In diesem Kontext soll die Sicherheit der Treppen in Backnang ermittelt und gewährleistet werden. Als Beispiel für eine unsichere Treppe wollen wird die Christian-Schmückle-Staffel genannt.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Stadtverwaltung hat die Verkehrssicherheit auf allen öffentlichen Wegen und Treppen sicherzustellen. Sollte es vereinzelt zu Beeinträchtigung der Verkehrssicherheit kommen wird kurzfristig reagiert. Im Bereich der Christian-Schmückle Staffel ist ein Geländer vorhanden. Der defekte Asphaltbelag auf den Podesten wird erneuert. Im Verlauf des Jahres 2022 wird im ATU ein Sachstandsbericht zum Zustand der Backnanger Staffeln erstattet.

Sichere Benutzung der Treppen in Backnang: Christan Schmückle Staffel

Sichere Benutzung der Treppen in Backnang: Christan Schmückle Staffel



Bündnis 90/Grünen - Fraktion

Nr. 6

In Backnang verschwinden vermehrt Feuchtgebiete, die eine tragende Rolle in der Entwicklung der Artenvielfalt spielen. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bittet die Stadtverwaltung einen Maßnahmenplan zu erstellen um gezielt die Lebensräume von Amphibien zu schützen und aufzubauen (z.B. Plattenwald, Krähenbach,).

Bündnis 90/Grünen - Fraktion

Stellungnahme der Verwaltung:
Wird bereits im Zuge der Ersatzplanung „Pfaffenrinne“ erstellt. An der Pfaffenrinne wird eine Untersuchung durchgeführt, die weitere Maßnahmen zur temporären Ertüchtigung des Amphibienhabitats abprüft. Im neuen Jahr wird eine Planung zur Standortsuche und Umsetzung von neuen Laichgewässern beauftragt. Derzeit werden Angebote eingeholt.

Bündnis 90/Grünen - Fraktion

BACKNANG BK
Die Murr-Metropole

Nr. 7

Zur Erhöhung der Artenvielfalt ist es dringend erforderlich, die Durchgängigkeit der Murr für Fische und Kleinlebewesen herzustellen. Die drei Wehre an der Murr stellen eine Barriere für diese Tiere dar. Daher bittet die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen um Erstellung eines Zeitplans zur Beseitigung der Wehre am Biegel, am Goggenbachareal und eine Verbesserung des Bleichwiesenwehres.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die europäische Wasserrahmenrichtlinie gibt insbesondere vor, spätestens bis zum Jahr 2027 eine vollständige ökologische Durchgängigkeit der Gewässer sicherzustellen. Für Backnang sind in dem Zusammenhang insbesondere folgende Maßnahmen vorgesehen bzw. in Prüfung:

- Verbesserung der Habitatfunktion der Murr im gesamten Lauf auf Backnanger Gemarkung im Rahmen der Fortschreibung des Gewässerentwicklungsplans

Bündnis 90/Grünen - Fraktion

- Beseitigung des Biegelwehrs und Neubau einer rauen Rampe an gleicher Stelle
- Machbarkeitsstudie zum Neubau einer Fischtreppe im Bereich des Bleichwiesenwehrs unter Beibehaltung der städtebaulichen Wirkung des Wehrs
- Klärung der Machbarkeit einer rauen Rampe im Bereich des sog. „Kaess-Wehrs“ im Bereich der Fabrikstraße im Kontext mit der IBA‘27

Bündnis 90/Grünen - Fraktion

BACKNANG BK
Die Murr-Metropole

Nr. 8

Da einige Kinder in der Grundschule Probleme mit gebrochenem Deutsch haben und dies zu Einschränkungen im Unterrichtgeschehen führen kann, bittet die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen um Sachstand zur Sprachförderung von Kindergartenkindern und Vorschulkindern.

Stellungnahme der Verwaltung:

Sachstandsbericht erfolgt in einem JSA vor der Sommerpause 2022

Bündnis 90/Grünen - Fraktion

BACKNANG BK
Die Murr-Metropole

Nr. 9

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bittet die Stadtverwaltung um Erweiterung des Einsatzes des Vialytics-Tools für Gehwege und Fahrradwege. Wir bitten um schnellstmögliche Erfassung und Aufhebung von verkehrstechnischen Sicherheitsmängeln im gesamten Verkehr durch einen digitalisierten Maßnahmenkatalog.

Bündnis 90/Grünen - Fraktion

BACKNANG BK
Die Murr-Metropole

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Stadtverwaltung sieht die Sinnhaftigkeit der Ausweitung. Ein Angebot für das Vialytics-Tool zur Erfassung und Auswertung von Radwegen wurde angefordert. Das Tool könnte auch für die Erfassung von Schäden im Bereich der Gehwege verwendet werden. Es muss jedoch geprüft werden, ob für diese Ausweitung die personellen Ressourcen im Baubetriebshof ausreichend sind.

Bündnis 90/Grünen - Fraktion

Nr. 10

Die bevorstehenden Bauprojekte verursachen in der Bauverwaltung eine starke Personalbindung. Die Bauverwaltung stellt eine Fachperson ein, die ihren besonderen Schwerpunkt auf CO2 Neutralität bei den Bauprojekten legt.

Bündnis 90/Grünen - Fraktion

BACKNANG BK
Die Murr-Metropole

Stellungnahme der Verwaltung:

Im Zuge der Stellenplanung wurde bereits eine zusätzliche Stelle im technischen Gebäudemanagement/Energieplanung geschaffen. Der/die Stelleninhaber/in wird sich zur Bewältigung der Aufgabe mit dem zukünftige/n Klimaschutzmanager/in intensiv abstimmen.

Nr. 11

Seit Jahren besteht in Backnang ein klarer Mangel an öffentlichen Proberäumen für Musikbands, Künstler*innen und Vereinen. Durch den Abriss von verschiedenen Gebäuden ist es Künstler*innen mittlerweile fast ausschließlich nur noch möglich in privaten Räumen zu proben. Backnang hat nach wie vor eine aktive Musik- und Kulturszene die es entsprechend zu fördern gilt. Um den Künstler*innen ein erfolgsversprechendes Schaffen zu ermöglichen, sollten von städtischer Seite Möglichkeiten zur Errichtung öffentlicher Proberäume geprüft und durchgesetzt werden. Auch in neuen Bauprojekten sollte die Errichtung von möglichen Kulturräumen geprüft werden.

Daher beauftragt die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen die Stadtverwaltung den Bestand der aktuell nutzbaren Proberäume für Musikbands, Künstler*innen und Vereine zu prüfen und einen Bericht zu erstellen. Des Weiteren wird die Verwaltung beauftragt zu überprüfen, in welchen Formen Proberäume eingerichtet werden können und dies durchzusetzen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Insbesondere im Zuge der IBA 27 soll versucht werden, weitere Räumlichkeiten zu schaffen. Zudem findet laufend eine Prüfung über interimsweise Nutzung städtischer Liegenschaften statt, sofern baurechtliche- und immissionsrechtliche Voraussetzungen dies erlauben.

Nr. 12

Weltweit entstehen 38 % des CO2-Ausstosses durch Gebäude und durch das Bauen derselben. So entsteht etwa bei der Erzeugung einer Tonne Zement 590 Kilogramm CO2. Auch in Backnang wird viel gebaut. Das IBA-Gelände kann als beispielhaftes, zukunftsweisendes Projekt nur klimaschonend gebaut werden. Das Recycling von Baumaterial wird uns muss Bestandteil jedes neuen Bauprojekts werden.

Daher beantragt die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eine energetische Analyse aller künftiger Bauprojekte in Backnang im Sinne des Erreichens der Klimaziele 2030 und prüft die Möglichkeit des Baustoffrecyclings. Die Ergebnisse der Analysen werden verpflichtend miteinbezogen.

Zur vertiefenden Beschäftigung mit dem Thema seien aus einer Vielzahl von Treffern im Internet untenstehende drei exemplarisch herausgegriffen.

https://www.springerprofessional.de/recycling/baustoffe/baustoffrecycling-lohnt-sich/17811056 (Springerpresse)

https://www.quarks.de/umwelt/darum-brauchen-wir-eine-bauwende/ (Wissenschaftsmagazin)

https://www.vdz-online.de/zementindustrie/klimaschutz (Zementindustrie)

Bündnis 90/Grünen - Fraktion

Stellungnahme der Verwaltung:

Im Rahmen des Klimaschutzkonzeptes werden entsprechende Richtlinien erarbeitet, die – sofern vom Gemeinderat beschlossen – für künftige Bauprojekte verbindlich sein sollen.

Bündnis 90/Grünen - Fraktion

BACKNANG BK
Die Murr-Metropole

Nr. 13

Die Grabenstraße hat sich in den letzten Jahren in Bezug auf die Aufenthaltsqualität gut entwickelt. Für viele Bürger ist der Durchgangsverkehr ein großes Ärgernis.

Zur weiteren Verbesserung der Aufenthaltsqualität beantragen wir die Schließung der Grabenstraße für den Durchgangsverkehr.

SPD - Fraktion

Nr. 1

Wir beantragen, die Grabenstraße für den Durchgangsverkehr zu sperren und die notwendigen Voraussetzungen für eine primäre Nutzung als Einkaufsstraße zu schaffen. Probehalber soll die Durchfahrt an Samstagen und Sonntagen bereits ab Frühjahr 2022 untersagt werden.

Bündnis 90/Grünen - Fraktion

BACKNANG BK
Die Murr-Metropole

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Grabenstraße hat für eine Zone 325 StVO einen zu hohen Durchgangsverkehr und sie ist seit diesem Jahr als Unfallhäufungsstelle eingestuft. Damit besteht aus verkehrsrechtlicher Sicht Handlungsbedarf. Im Rahmen eines zeitlich befristeten Verkehrsversuchs, ließe sich während einer Probephase, begleitet mit Aktionen, zunächst ein Teilbereich der Grabenstraße in eine Fußgängerzone umgestalten. Anderorts konnte mit einem schrittweisen Vorgehen die Akzeptanz in der Bevölkerung und den Anliegern geschaffen werden.

Die Stadtverwaltung plant zunächst den Stadtentwicklungsausschuss mit Konzepten zu befassen.

SPD - Fraktion

BACKNANG BK
Die Murr-Metropole

Nr. 2

Wir beantragen, die überhöhten Hallen- u. Freibadgebühren im ‚Kurzbadebereich' zu modifizieren.

Stellungnahme der Verwaltung:

Der Kurzbadebereich mit 1,5 Std. kostet 6,90 €. Mit der Sportschwimmerkarte (40,00 €, Gültigkeit 1 Jahr) reduziert sich der Eintrittspreis um 50 % auf 3,45 €, was für dieses Angebot günstig ist und von den Vielschwimmern gerne genutzt wird.

SPD - Fraktion

Nr. 5

Wir beantragen die provisorische Sanierung des P+R-Platzes am Bahnhof Maubach, damit im Vorgriff auf die noch nicht terminierte endgültige Sanierung die Nutzung weiterhin möglich bleibt.

SPD - Fraktion

BACKNANG BK
Die Murr-Metropole

Stellungnahme der Verwaltung:

Gemäß dem Beschluss des ATU vom 28.01.2021, wird derzeit eine ordnungsgemäße Entwässerung der Stellplatzfläche hergestellt, so dass insbesondere bei Starkregenereignissen die angrenzenden privaten Grundstücksflächen geschützt werden. Die Deutsche Bahn hat der Stadtverwaltung aktuell mitgeteilt, dass sie beabsichtigt, im Jahr 2027 die Bahnsteighöhen baulich anzupassen, so dass ein barrierefreier Zugang zu den Zügen gewährleistet ist. Im Zuge dieser Baumaßnahmen werden größere Bereiche der P+R-Anlage als Baustelleneinrichtungsfläche benötigt. Erst nach Abschluss dieser Maßnahme sollte sinnvoller Weise die gesamte Stellplatzanlage grundlegend saniert werden.

Die Stadtverwaltung wird bis dahin aber Instandhaltungsmaßnahmen durchführen, so dass eine akzeptable Nutzung der Fläche gewährleistet ist.

SPD- Fraktion

Nr. 6

Wir beantragen, alle städtischen Schotterflächen naturfreundlich umzugestalten.

Stellungnahme der Verwaltung:

Dieser Antrag wurde bereits im Rahmen der GR-Sitzung am 04.11.2021 im Sinne des Antragsstellers beantwortet.

SPD - Fraktion

BACKNANG BK
Die Murr-Metropole

Nr. 7

Wir beantragen spätestens zum Jahresbeginn 2023 die kinderzahl- und nutzungsabhängige Modifizierung der Kosten für die Nutzung der städt. Kinderbetreuungsangebote (Kita, Hort etc.).

Stellungnahme der Verwaltung:

Das weitere Vorgehen wurde bereits in der Sitzung des Gemeinderats am 2. Dezember 2021 beschlossen. Bis zur Sommerpause 2022 werden alternative Gebührenmodelle zur Entscheidung vorgelegt.

SPD - Fraktion

Nr. 8

Wir beantragen, zusammen mit dem Landkreis zu prüfen, welche Möglichkeiten bestehen oder geschaffen werden müssen, um den sich weiter abzeichnenden Defiziten in der ambulanten ärztlichen Versorgung (u.a. durch Schließung von Praxen) begegnen zu können. Dabei soll auch ein besonderes Augenmerk auf den kinderärztlichen Bereich gerichtet werden.

SPD - Fraktion

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung sieht den Handlungsbedarf und es wird fortlaufend daran gearbeitet, um eine Verbesserung zu erzielen. Herr Oberbürgermeister Friedrich hat bereits eine entsprechende Initiative als Kreisrat ergriffen. Im Bereich der südlichen Stadtteile wird derzeit über die Städtische Wohnbau geprüft eine Immobilie zur ärztlichen Versorgung zur Verfügung zu stellen.

SPD - Fraktion

Nr. 9

Wir beantragen, die Fußgängerstaffel von der Aspacher Str. zur Roßbergstraße behindertenfreundlich umzugestalten.

SPD - Fraktion

BACKNANG BK
Die Murr-Metropole

Stellungnahme der Verwaltung:

Es liegt ein Vorentwurf zur barrierefreien Fußwegeverbindung von der Aspacher Straße zur Roßbergstraße vor. Vorläufig werden die Kosten auf ca. 70.000 Euro brutto geschätzt. Im Haushalt 2022 sind für diese Maßnahme keine Mittel eingestellt. Eine Umsetzung der Maßnahme könnte bei positiver Beschlussfassung auch unter Berücksichtigung des notwendigen planerischen Vorlaufs im Jahr 2023 erfolgen. Die notwendigen Finanzierungsmittel sind im Finanzhaushalt 2023 einzuplanen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Behindertengerechte Umgestaltung der Fußgängerstaffel von der Aspacher Str. zur Roßbergstraße

SPD - Fraktion

Nr. 11

Wir beantragen, während des Neubaus der Karl-Euerle-Halle den schulischen Schwimmunterricht als Ausgleich für den entfallenden

Sportunterricht zu intensivieren und damit auch verstärkte Anstrengungen zu unternehmen, Kindern frühzeitig das Schwimmen beizubringen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Das Interesse der Schulen und Vereinen an einer Nutzung unseres Bades ist sehr groß. Der Belegungsplan des Bades ist zwischenzeitlich sehr eng getaktet. Es gibt keine Zeitfenster mehr, in welchen der Betreiber noch freie Kapazitäten hat. Teilweise finden bereits jetzt Schwimmkurse während den normalen Öffnungszeiten statt, so dass die Besucher des Bades schon jetzt eine eingeschränkte Verfügbarkeit der Wasserfläche haben. Dies führt zu Unmut bei bezahlenden Besuchern. Aus diesem Grunde können im Augenblick keine weiteren Wasserflächen für schulischen Schwimmunterricht als Ausgleich für den entfallenden Sportunterricht zur Verfügung gestellt werden.

SPD - Fraktion

BACKNANG BK
Die Murr-Metropole

Nr. 12

Wir beantragen einen Bericht der Verwaltung, inwieweit die innerstädtischen Geh-u. Fußwege barrierefrei genutzt werden können und welche Maßnahmen zur strukturellen Verbesserung geplant sind.

SPD - Fraktion

BACKNANG BK
Die Murr-Metropole

Stellungnahme der Verwaltung:

Im Jahr 2017 wurde ein Fußverkehrs-Check im Rahmen des einschlägigen Landesprogramms durchgeführt. Hierbei wurden an ausgewählten Stellen im Stadtgebiet exemplarische Lösungen zur Sicherstellung der Barrierefreiheit im öffentlichen Raum erarbeitet.

Die Stadtverwaltung wird im Rahmen einer ATU-Sitzung im Jahr 2022 einen Sachstandsbericht über die konkrete Umsetzung von Maßnahmen zur Herstellung der Barrierefreiheit erstatten.

SPD - Fraktion

BACKNANG BK
Die Murr-Metropole

Nr. 13

Wir beantragen, den Aufsichtsrat der Stadtwerke Backnang zu bitten, sich intensiv mit den Möglichkeiten eines eigenen Beitrags zur notwendigen Energiewende (Verminderung der Nutzung fossiler Energien, Ausbau regenerativer Energieträger) zu befassen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Mit dem Aufsichtsrat der Stadtwerke findet diesbezüglich eine Klausurtagung im kommenden Jahr statt.

SPD - Fraktion

BACKNANG BK
Die Murr-Metropole

Nr. 14

Wir beantragen, mit den Gemeinden des Weissacher Tals und Althütte Gespräche bzgl. gemeinsamer Aktivitäten zur Verhinderung der geplanten ampelgeregelten ‚Spritnasenkreuzung' im Zuge des Neubaus der B 14 und alternativ des dafür notwendigen kreuzungsfreien Ausbaus zu suchen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Stadtverwaltung war und ist im kontinuierlichen Austausch mit den Gemeinden in der Raumschaft Backnang und strebt an, in Sachen B 14 abgestimmt gegenüber dem RP Stuttgart zu agieren.

BfB-FDP/BIG

Nr. 1

Die Verwaltung prüft den Ausbau der E-Ladestruktur für E-Bikes in den südlichen Stadtteilen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Das Stadtplanungsamt hat im Rahmen der Antragsbeantwortung im GR am 04.11.2021 ausführlich über ein Konzept zur flächendeckenden Umsetzung von Ladeinfrastruktur in Backnang berichtet.

BfB-FDP/BIG

Nr. 2

Die Verwaltung prüft den Ausbau der E-Ladestruktur für E-Bikes am alten Rathaus in Backnang und an der Bleichwiese.

Stellungnahme der Verwaltung:

Priorität liegt in der Schaffung von sicheren Abstellmöglichkeiten.

BfB-FDP/BIG

Nr. 3

Die Verwaltung erarbeitet einen detaillierten Plan für den Ersatzsportunterricht während der Bauphase der Karl-Euerle-Halle.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Stadtverwaltung hat im BA KEH umfassend den aktuellen Stand des Konzepts zur Sicherstellung des Ersatzunterrichts im Rahmen der Bauzeit der neuen Schul- und Vereinssporthalle vorgestellt. Kernelement des Konzepts ist die interimsweise Nutzung der Tennishalle in Oppenweiler für den Schul- und Vereinssport. Derzeit befindet sich die Stadtverwaltung in der finalen Phase der Mietvertragsverhandlungen.

BfB-FDP/BIG

Nr. 4

Die Verwaltung möge eine Planung zur Reduzierung des innerstädtischen Verkehrsaufkommens aufzeigen. Hier sollte unter anderem eine Trasse im Westen, parallel zur B14 bis zur Spritnase/Heinrich-Hertz-Straße, geprüft werden. Ebenfalls ist zu prüfen, ob Fördermöglichkeiten von Bund bzw. Land bestehen, da in der Planung der neuen Bundesstraße die Trasse für langsam fahrenden Verkehr schlichtweg vergessen wurde.

BfB-FDP/BIG

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Stadtverwaltung bereitet derzeit die planerischen Grundlagen für die Neuaufstellung des Mobilitätsplans (vormals Verkehrsentwicklungsplan) vor. Im Rahmen einer ATU-Sitzung im Jahr 2022 werden die wesentlichen Ziele, Inhalte und Strategien zur Erarbeitung des Mobilitätsplans vorgestellt.

BfB-FDP/BIG

Nr. 5

„Murrkinder sollen schwimmen lernen“ – dies kann nicht allein die Aufgabe des Schulunterrichtes und der Eltern sein. Schwimmen dient nicht nur den Alltagskompetenzen, sondern ist auch für die Sicherheit der Kinder extrem lebenswichtig. Gut schwimmen zu können wäre also nicht nur Pflicht, sondern in unseren fantastischen Backnanger Murr-Bädern schlicht eine Wonne. Wegen des Lockdowns der vergangenen Monate konnten zehntausende Kinder in Deutschland nicht schwimmen lernen. Viele andere schafften es nicht, Kurse zu Ende zu belegen. Dies zeigt ein Blick in Presseberichte aus ganz Deutschland. Es ist ein Projekt in Zusammenarbeit mit der TSG/DLRG und Bäderbetreiber zu entwickeln. Das außerschulische Angebot in Backnang muss in der Kapazität stark ausgeweitet werden. Für dieses außerschulische Angebot muss die Stadt die Kosten tragen.

BfB-FDP/BIG

Eine Möglichkeit bestünde darin, dies im Rahmen des Familienpasses zu ermöglichen. Es sollte eine Testphase von 2 Jahren vorgesehen werden.

Stellungnahme der Verwaltung:

Bereits in diesem Jahr haben in Kooperation mit der TSG Backnang in den Sommerferien Schwimmkurse stattgefunden, um die große Nachfrage zu decken. In dieser Zeit fanden täglich 6 Schwimmkurse mit jeweils 10 Kindern statt. Aktuell bietet die TSG Backnang, DLRG und die InterSPA regelmäßig Schwimmkurse an. Dieses Angebot wird es auch in Zukunft verstärkt geben. Eine 50%-Förderung über den Familien- und Kulturpass ist teilweise bereits gegeben und wird auf alle Schwimmkurse ausgedehnt.

BfB-FDP/BIG

Nr. 7

Die Verwaltung möge ein Konzept vorlegen, mit dem sie darlegt, wie angekaufte Immobilien im Innenstadtbereich, wie z. B. das neu erworbene Burgel-Gebäude, einer zeitweisen Vermietung für Existenzgründer, Pop-up Stores oder Kulturprojekten zuführt werden können.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die zukünftige Stabsstellenleitung wird hierzu einen Bericht geben.

BfB-FDP/BIG

Nr. 8

Die Verwaltung möge offenlegen, welche Grundstücke und Gebäude sich aktuell in städtischer Hand befinden und welche Planungen bezüglich der Bebauung/Veräußerung existieren.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Vorstellung kommunaler Flächen und deren Verfügbarkeit wird im Rahmen einer der nächsten Sitzungen des ATU vorgestellt. Für die Quote im sozialen Wohnungsbau wird auf die Beschlusslage verwiesen.

BfB-FDP/BIG

Nr. 9

Die Verwaltung möge darlegen, mit welchen Mehrkosten in Prozent der Bausumme ein Bauherr zukünftig im Zusammenhang mit den städtischen Vorgaben zum „Klimaneutralen Bauen“ eines Neubaus oder einer Umnutzung zu rechnen hat und welche Gutachten im Detail vorzulegen sind.

BfB-FDP/BIG

Stellungnahme der Verwaltung:

Derzeit keine städtischen Vorgaben, für Private und Gewerbetreibenden. Die Baurelevanten Vorgaben kommen aus der Bundes- und Landesgesetzgebung. Derzeit sind auch keine städtischen Vorgaben für Private und Gewerbliche geplant. Alles Weitere kann im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung besprochen werden (Pflichtaufgabe).

BfB-FDP/BIG

Nr. 10

Die Stadt möge im Detail darlegen, inwieweit die angebotenen Programme für Mütter zur Sprachförderung und Integration, um die frühkindliche Erziehung möglichst positiv zu begleiten, in den vergangenen 3 Jahren angenommen wurden.

Stellungnahme der Verwaltung:

Im Rahmen einer der nächsten Sitzungen des JSA erfolgt ein Bericht.

BfB-FDP/BIG

Nr. 11

Die Stadtverwaltung möge unverzüglich in die Planungsdiskussion um ein neues zentrales Feuerwehrgerätehauses einsteigen und lädt dazu den neuen Feuerwehrkommandanten Thomas Rohnacher in eine Gemeinderatssitzung ein.

BfB-FDP/BIG

Stellungnahme der Verwaltung:

Grundlage für die Planungen ist die bereits beschlossene Feuerwehrbedarfsplanung, in welcher die zukünftige Ausrichtung der Wehr beinhaltet ist. Eine laufende Fortschreibung wird turnusgemäß erfolgen. Der Bedarfsplan sieht derzeit weiterhin den bestehenden zentralen Standort in der Stadt vor.

BfB-FDP/BIG

BACKNANG BK
Die Murr-Metropole

Nr. 12

Die Verwaltung richtet einen kommunalen Ordnungsdienst u. a. zur Regelung des fließenden Verkehrs ein.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Stadtverwaltung ist als untere Verkehrsbehörde befugt Geschwindigkeitskontrollen durchzuführen. Sie besitzt jedoch keine Zuständigkeit den fließenden Verkehr zu überwachen und ist z. B. bei Geschwindigkeitskontrollen nicht befugt Fahrzeuge anzuhalten.

BfB-FDP/BIG

Die Überwachung des fließenden Verkehrs obliegt ansonsten ausschließlich der Landespolizei, insbesondere den Verkehrskommissariaten. Die Etikettierung des städtischen Vollzugsdienstes als kommunalen Ordnungsdienst erweitert die genannte Zuständigkeit nicht.

Im Sinne des Antrages hat die Stadtverwaltung in der öffentlichen Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschuss am 16.9.2021 bereits beschlossen, eine zusätzliche Selle für den städtischen Vollzugsdienst zu schaffen, die im Stellenplan für das Jahr 2022 berücksichtigt ist. Sollten weitere Stellen notwendig sein wird der Personalbedarf unterjährig angepasst.

BfB-FDP/BIG

BACKNANG BK
Die Murr-Metropole

Nr. 13

Die Verwaltung startet eine jährlich wiederkehrende Aktion zur Verkehrserziehung in den Kindergärten und in den ersten beiden Grundschulklassen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Ein Bericht über die Verkehrserziehung in den Kitas erfolgt in einer der nächsten Sitzungen des JSA.

BfB-FDP/BIG

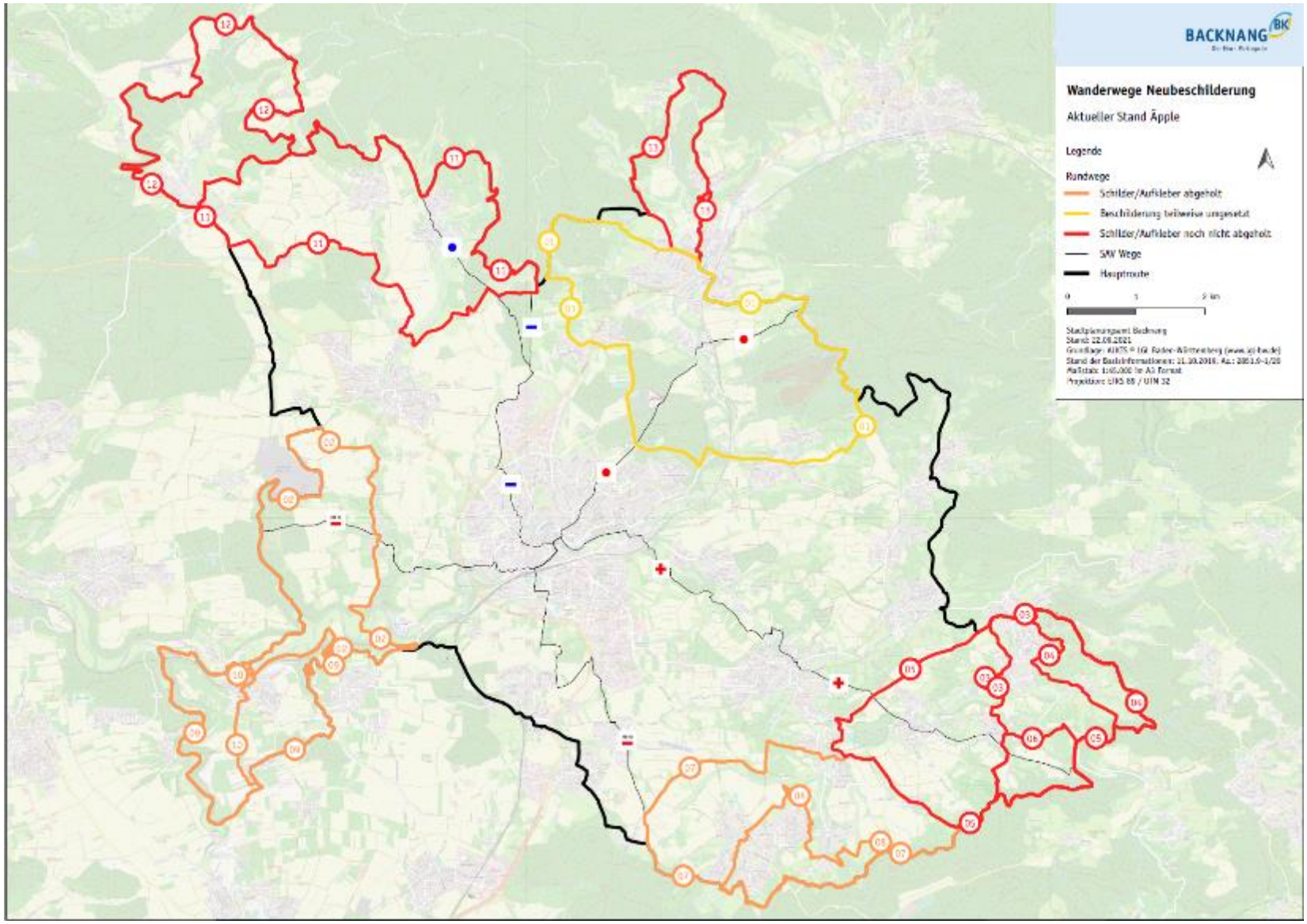
Nr. 15

Die Verwaltung eruiert und präsentiert Möglichkeiten, wie die Attraktivität des Landschaftserlebnisweg 's Äpple durch die Backnanger Gemarkung gesteigert werden kann.

Stellungnahme der Verwaltung:

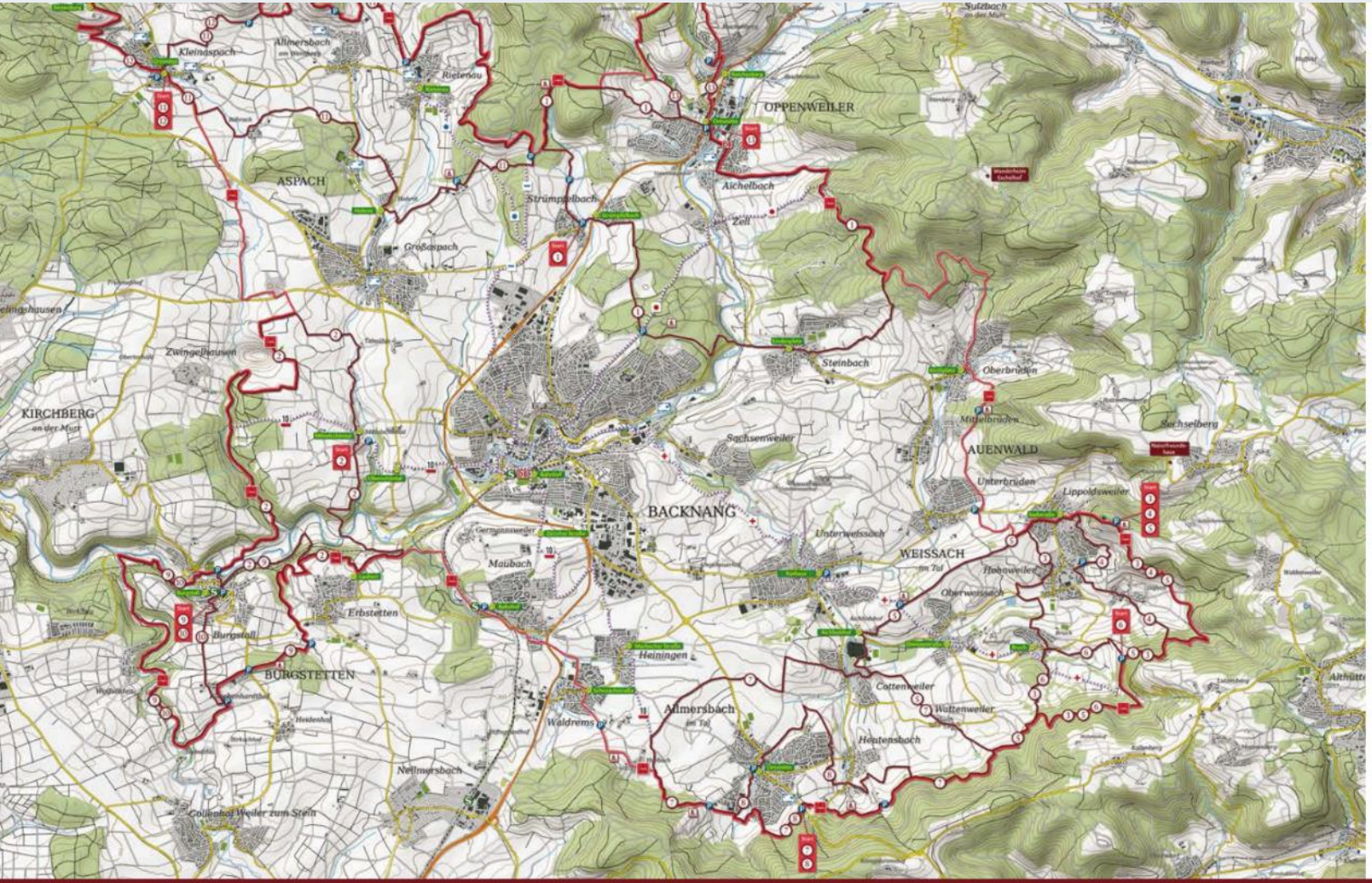
Dem Gremium wurde bereits im Rahmen einer Präsentation die Neukonzeption am 30.09.2021 vorgestellt.

Beschilderung



Neue Formate

BACKNANG BK
Die Murr-Metropole



Äppleschleifen und Äpplespaziergänge

1. Äppleschleife Backnang Nord-Ost | 15,5 km
2. Äppleschleife Backnang West | 15 km
3. Äppleschleife Schloss Ebersberg | 11,5 km
4. Äpplespaziergang Schloss Ebersberg | 6,5 km
5. Äppleschleife Weissacher Tal | 14 km
6. Äpplespaziergang Weissacher Tal | 5 km
7. Äppleschleife Allmersbach im Tal | 12,5 km
8. Äpplespaziergang Allmersbach im Tal | 8,5 km
9. Äppleschleife Burgstetten | 12 km
10. Äpplespaziergang Burgstetten | 8,5 km
11. Äppleschleife Aspach-Rietenau | 18 km
12. Äppleschleife Aspach-Kleinaspach | 13 km
13. Äpplespaziergang Burg Reichenberg | 7,5 km

- DB Bahnhof
- S-Bahn-Haltestelle
- Bushaltestellen
- Wanderparkplatz
- Rastplatz
- Wohnmobilstellplatz

Maßstab 1 : 36.000

0 0,5 1 1,5 2 km

Kartendaten © OpenStreetMap Mitwirkende
www.openstreetmap.org

BfB-FDP/BIG

Nr. 16

Intensivierung der „E-Bike-Trainings für Senioren“, organisiert durch das Seniorenbüro der Stadt Backnang zusammen mit dem ADFC. Die Stadt macht Vorschläge zur Unterstützung/Förderung der regelmäßigen und mehrfach jährliche stattfindenden Fahrtrainingskurse und Ausfahrten für Senioren. Dieses Konzept hat sich aus unseren Anträgen im Jahr 2017 / 2019 bewährt und muss intensiver fortgeführt werden.

Stellungnahme der Verwaltung:

Das E-Bike-Training für Senioren musste coronabedingt ausgesetzt werden. Im Winter werden diese sicherheitsbedingt nicht angeboten. Neue Kurse sind für Frühjahr 2022 geplant. Übersteigt die Nachfrage das Angebot, wird dieses erweitert.

BfB-FDP/BIG

Nr. 17

Die Verwaltung legt dem Gremium einen verbindlichen Baubeginn des Rückhaltebeckens Oppenweiler mit Bauzeitenplan vor.

Stellungnahme der Verwaltung:

In der GR-Sitzung am 03.02.2022 ist ein umfassender Bericht zu den Hochwasserschutzmaßnahmen sowohl des Wasserverbands Murrtal als auch der Stadt Backnang geplant. Zudem informiert die Stadtverwaltung über den aktuellen Stand der Planungen zum Starkregenrisikomanagement.

BfB-FDP/BIG

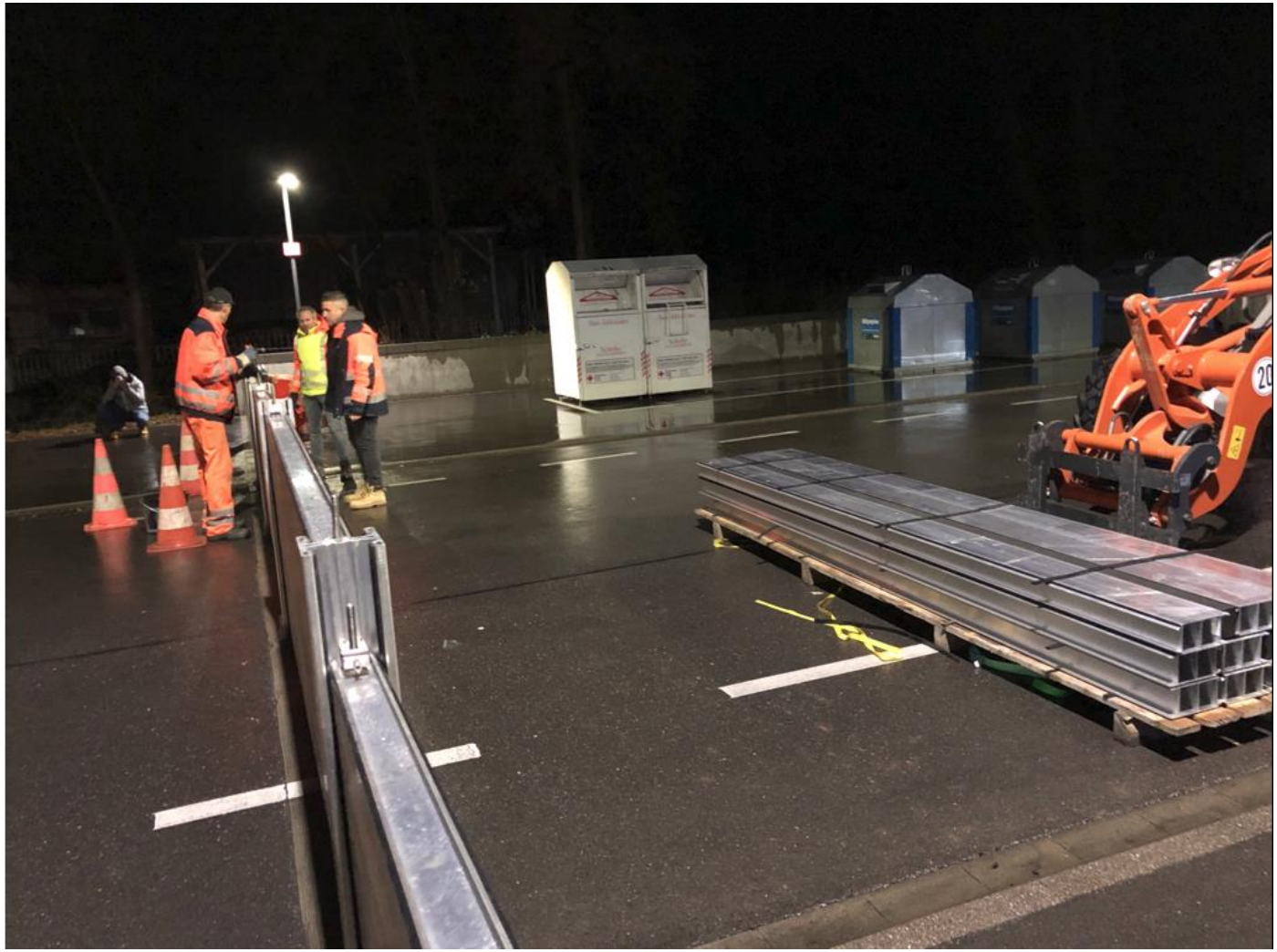
Nr. 18

Die Verwaltung stellt dem Gemeinderat und den interessierten Bürgern in einer Vor-Ort-Präsentation die Funktionalität der Hochwasser-Spundwände in der Talstraße vor. Dieser Termin soll im Sommer 2022 stattfinden.

Stellungnahme der Verwaltung:

Das Angebot für eine Vor-Ort-Präsentation wird im Rahmen der jährlichen Funktionsprüfung im Sommer 2022 geschaffen. Ein Termin wird dazu rechtzeitig öffentlich bekanntgegeben.

Vor-Ort-Präsentation: Funktionalität der Hochwasser-Spundwände in der Talstraße im Zuge der Jahresprüfung



BfB-FDP/BIG

Nr. 19

Stellungnahme der Verwaltung zur Gleichbehandlung von Grundstücksbesitzern im Zusammenhang mit der Bebauung des IBA Geländes.

Stellungnahme der Verwaltung:

Grundsätzlich hängt die Umsetzung des Quartiers Backnang-West von der Mitwirkungsbereitschaft der Grundstückseigentümer ab. Diese Mitwirkung kann abschließend nur erreicht werden, wenn alle Interessenslagen berücksichtigt werden.

BfB-FDP/BIG

Wesentlicher Bestandteil der Arbeit der Stadtverwaltung ist es daher, mit den Grundstückseigentümern Einvernehmen über die städtebaulichen Ziele der IBA zu erreichen. Hierzu finden in regelmäßigen Abständen Workshops mit allen Beteiligten (Grundstückseigentümer, Planungsbüros, Stadtverwaltung) statt, in denen fortlaufend über den aktuellen Planungsstand informiert wird. In diesem Zusammenhang finden auch Gespräche über den Erwerb oder den Tausch von Grundstücken statt. Die Stadtverwaltung ist sehr zuversichtlich, dass der angestrebte Interessensausgleich gelingen wird. Sobald hierzu wesentliche Ergebnisse erzielt wurden, wird die Stadtverwaltung im Gemeinderat berichten.

BfB-FDP/BIG

Nr. 20

Die Verwaltung möge engagiert auf eine Verlängerung der Fahrspuren an den Ab- und Auffahrten zur Staureduzierung an der neuen B14 an entscheidender Stelle Einfluss nehmen.

BfB-FDP/BIG

Stellungnahme der Verwaltung:

Im Rahmen der Verbesserung der verkehrlichen Leistungsfähigkeit wurde dieser Aspekt vom RP Stuttgart geprüft und entsprechende Lösungsvorschläge erarbeitet. Das RP Stuttgart wurde von der Stadtverwaltung eingeladen, um im Rahmen einer Gemeinderatssitzung über den aktuellen Planungsstand zum Weiterbau der B 14 zu berichten.

AfD - Fraktion

Nr. 1

Umrüstung der „Parkster“-Parkautomaten auf Wechselgeldausgabe

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Stadt Backnang hat Anfang Oktober dieses Jahres mit dem Betreiber Parkster das sog. Handyparken eingeführt. Das Handyparken bietet die Möglichkeit per Mobiltelefon die Parkgebühr bargeldlos zu entrichten, ohne dass man die städtischen Parkscheinautomaten verwenden muss.

Gleichzeitig kann der Parkschein auch weiterhin wie bisher über die städtischen Parkscheinautomaten in bar gelöst werden.

AfD - Fraktion

Im Zuge der Einführung wurden die vorhandenen städtischen Parkscheinautomaten lediglich mit einer „Parkster“-Beschilderung versehen, die auf die digitale Zahlmöglichkeit über die Parkster-App hinweist und den neuen Zahlweg erläutert. Es handelt sich dabei nicht um „Parkster“ –Parkautomaten.

Parkscheinautomaten mit Wechselgeldausgabe sind wartungsintensiv und haben ein erhöhtes Diebstahlrisiko. Die Verwaltung rät deshalb von einer Umrüstung der städtischen Parkscheinautomaten ab.

CIB - Fraktion

Nr. 1

Die Stadt lässt eine Stichtagsuntersuchung bei den Eltern der 0- bis 3-jährigen Backnanger durchführen. Themen: Derzeitige Kinderbetreuung und Wünsche zu deren Veränderung. Voraussetzungen und Ressourcen, die die Eltern zur Verwirklichung dieser Wünsche brauchen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Im Rahmen einer JSA im Jahr 2022 wird über die Durchführung einer Bedarfsabfrage abgestimmt.

Backnanger Demokraten

Nr. 1

Die Stadt Backnang möge beim neu eingesetzten Menschen für Klimamanagement einen ausreichenden Stellenteil für die Bilanzierung des Kohlenstoffdioxids in städtischem Wald einplanen, um die Klimafolgen dem Nutzen des Holzeinschlags gegenüber zu stellen

und die Klimabilanz des Waldes durch angemessene Maßnahmen zu steigern. Darüber hinaus verzichtet die Stadt auf geplante Einnahmen aus Holzeinschlag.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Erstellung einer vollumfänglichen CO2-Bilanz ist wesentlicher Bestandteil des Klimaschutzkonzeptes und wird durch das beauftragte externe Fachbüro erfolgen.

Nr. 2

Die Stadt Backnang möge einen Taubenschlag oder ein Taubenhaus in, auf oder am Verwaltungsgebäude Am Biegel 13 einrichten, um die Photovoltaik vor Schäden durch darunter nistende Tauben zu bewahren und eine bessere Geburtenkontrolle zu ermöglichen. Hierzu möge die Stadt auch die Mittel für die Betreuung der städtischen Taubenschläge so aufstocken, dass diese wegen regelmäßigem Futterangebots besser angenommen werden und ein Austausch der Eier in größerem Umfang erfolgen kann.

Stellungnahme der Verwaltung:

Im Rahmen eines runden Tischs unter Leitung von Herrn OB Friedrich, werden zusammen mit Fachleuten Maßnahmen und Strategien zur nachhaltigen Eindämmung der Taubenplage in Backnang erarbeitet. Diese werden im Nachgang im Gemeinderat vorgestellt.

Nr. 3

Die Stadt möge Standorte für Trinkwasserbrunnen in der Innenstadt und im Bereich Annonayanlage-Bleichwiese prüfen, um die Aufenthaltsqualität vor allem im Sommer zu verbessern und den Menschen, die sich in diesen Bereichen aufhalten, die Möglichkeit zu eröffnen, sich mit selbst mitgebrachten Behältnissen zu versorgen. Dies ist zugleich ein Beitrag zur Reduzierung der Plastikmenge und somit zur nachhaltigen Selbstversorgung.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Stadtverwaltung ist ebenfalls der Überzeugung, dass Wasser einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität in der Stadt leisten kann. Sie prüft deshalb gemeinsam mit den Stadtwerken die Realisierung von Trinkwasserbrunnen in der Stadt.

Backnanger Demokraten

BACKNANG BK
Die Murr-Metropole

Nr. 4

Die Stadt möge zeitnah einen angemessenen Stellenteil am Hauptamt zur Vorbereitung eines Bürger:innenhaushalts 2023 schaffen. Hierzu wird ein Erfahrungsaustausch mit der Landeshauptstadt Stuttgart angeregt.

Stellungnahme der Verwaltung:

Wird im Rahmen der Klausurtagung des Gemeinderats thematisiert.